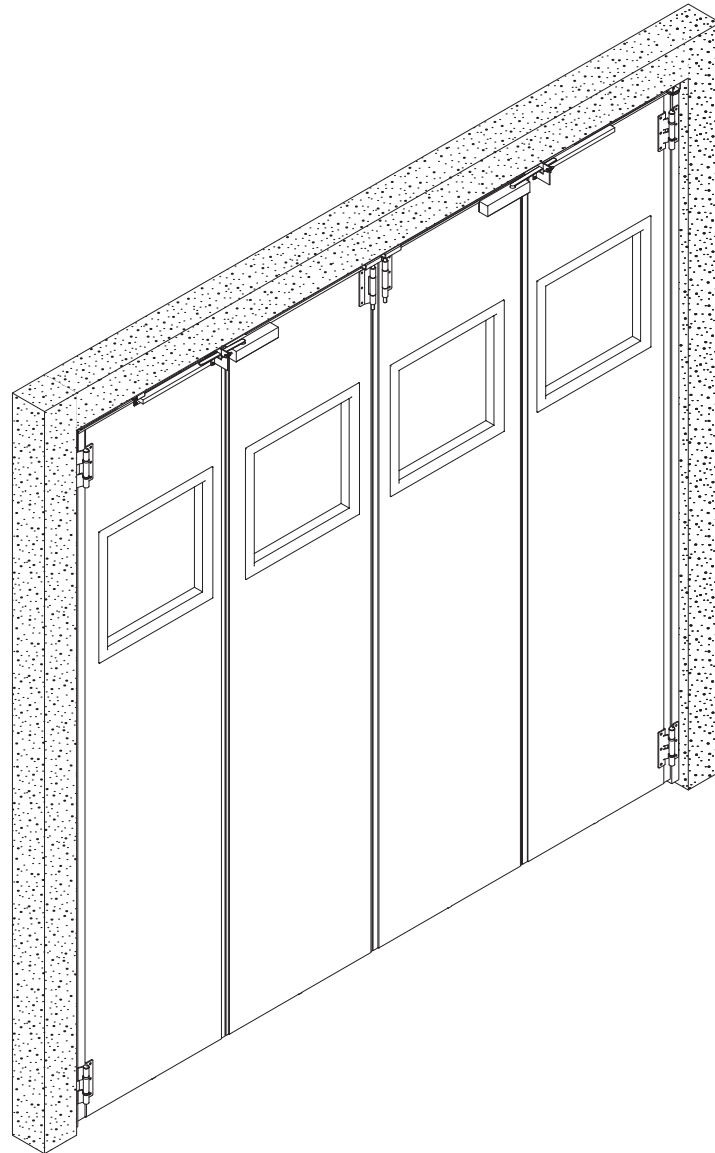


FEUERWEHRFALTTÖRE

Montage, Bedienungs- und Wartungsanleitung



1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	2
2.	Symbolerklärung	3
3.	Schraubenübersicht	4
4.	Allgemeine Informationen	5
4.1	Zielgruppe	5
4.2	Gewährleistung	5
4.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
4.4	Anforderungen an Aufstell-/Einsatzort	6
4.5	Hinweise zum Einbau des Tores	6
4.6	Hinweise zum Betrieb des Tores	6
5.	Allgemeines	7
5.1	Lieferumfang	7
5.2	Darstellung und Montagevarianten	7
5.3	Kontrollmessungen	7
6.	Einbau	8
6.1	Zarge vorbereiten	8
6.2	Montage unterer Anschlag (optional)	9
6.3	Zargeneinbau in der Laibung	9
6.4	Zargeneinbau vor der Laibung	13
6.5	Montage der Torflügel	16
6.6	Tor einstellen	21
6.7	Zargen fixieren	23
6.8	Montage Anschläge	24
6.9	Montage Entriegelung (Tor innen öffnend)	25
6.10	Montage Entriegelung (Tor außen öffnend)	28
6.11	Öffnungshilfe montieren	31
6.12	Abschlussarbeiten	34
7.	Bedienung	35
7.1	Tor öffnen	35
7.2	Tor schließen	35
8.	Wartung	36

2. Symbolerklärung



Vorsicht! Gefahr von Personenschäden!

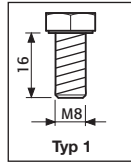
Achtung! Gefahr von Sachschäden!

Hinweis

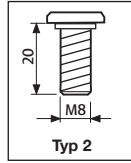
Funktionskontrolle

Verweis

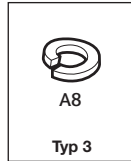
3. Schraubenübersicht



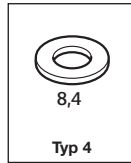
Typ 1



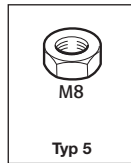
Typ 2



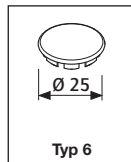
Typ 3



Typ 4



Typ 5



Typ 6

4. Allgemeine Informationen

4.1 Zielgruppe

Der Einbau darf nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Qualifizierte und geschulte Personen für den Einbau des Tores haben

- die Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften,
- eine Ausbildung in der Anwendung von Sicherheitsausrüstung,
- eine Ausbildung in Umgang mit Hand- und Elektrowerkzeugen,
- in regelmäßigen Abständen an Schulungen des Herstellers teilgenommen.

4.2 Gewährleistung

Eine Gewährleistung in Bezug auf Funktion und Sicherheit kann nur geleistet werden, wenn

- die Sicherheits- und Warnhinweise beachtet werden,
- der Einbau sachgemäß und in der Reihenfolge der Anleitung durchgeführt wird,
- nur Original-Teckentrup Zubehör verwendet wird,
- keine zusätzlichen Gegenstände an das Tor befestigt werden,
- die Bauteile des Lieferumfangs nicht verstellt oder umgebaut werden,
- die regelmäßigen Wartungen des Tores eingehalten werden,
- der Betreiber in Kenntnis aller relevanten Bedienungsanleitungen (Tor, Antriebssystem und Sicherheitseinrichtungen) ist.

4.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Vorsicht!

- Der Gefahrenbereich ist vor dem Einbau weiträumig abzusperren.
- Es ist dafür zu sorgen, dass Personen, die nicht mit dem Einbau des Tores beauftragt sind, den Gefahrenbereich nicht betreten.
- Der Einbau muss mindestens von zwei Personen durchgeführt werden.
- Der Einbau muss aus einem sicheren Stand erfolgen (z. B. Gerüst).
- Beiliegende Zeichnungen haben Vorrang.
- Um Quetschungen zu vermeiden, darf das Tor nur geöffnet und geschlossen werden, wenn sich keine Personen im Bereich des Tores aufhalten.
- Bei Mängeln ist die Anlage stillzulegen und ein sachkundiger Monteur mit der Überprüfung der Toranlage zu beauftragen.



4. Allgemeine Informationen

4.4 Anforderungen an Aufstell-/Einsatzort

- Das Tor darf nur an Wandarten eingebaut werden, die geprüft sind und den Einbau statisch zulassen.

Folgende Wandarten sind zulässig:

- Mauerwerk nach DIN 1053-1, Druckfestigkeitsklasse der Steine min. 12, Mauermörtel min. der Gruppe IIa, Wanddicke ≥ 175 mm.
- Beton nach DIN 1045, Festigkeitsklasse min. B15, Wanddicke ≥ 140 mm.
- Porenbeton-Block- und Plansteine nach DIN 4165, Steinfestigkeitsklasse min. 4.
- Stahlkonstruktion mit statischem Nachweis.

Folgende Dübel werden empfohlen:

- Mauerwerk: Fischer FUR
- Beton: Fischer FAZ, Fischer FH-S
- Porenbeton: Auf Anfrage

- Der Fertigfußboden muss eben und waagrecht sein.
- Die Mauern der Öffnungsseite müssen in Flucht zueinander stehen.
- Das Tor darf nicht in öffentliche Bereiche schwenken.
- Im Außenbereich muss ein ausreichender Wasserablauf vorhanden sein.
- Das Tor muss so mit den angrenzenden Bauteilen verbunden sein, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Belastungen des offenen und geschlossenen Tores werden sicher und dauerhaft aufgenommen.
 - Belastungen, die durch die Bewegung des Tores entstehen, werden sicher und dauerhaft aufgenommen.
 - Die Kräfte dürfen nicht die Standfestigkeit der angrenzenden Wand gefährden.
- Beim Einsatz des Tores in explosionsgefährdeten Bereichen sind die örtlichen Bestimmungen zu beachten. Der Monteur ist von dem Betreiber über die Bestimmungen in Kenntnis zu setzen. Erdungsmaßnahmen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Im Bereich der Montage dürfen keine Installations- oder Elektroleitungen in der Wand verlaufen.

4.5 Hinweise zum Einbau des Tores

- Alle Bauteile verbleiben so lange in der Verpackung, bis sie für die Montage benötigt werden.
- Das Tor muss je nach Ausführung in der Laibung oder vor der Laibung eingebaut werden.
- Befestigungsarten, die in der Anleitung nicht dargestellt sind, müssen vom Hersteller freigegeben werden.
- Sofern keine ausgewiesene Endbeschichtung vorliegt müssen Tore, die im Außenbereich montiert werden, spätestens 3 Monate nach der Montage mit einer Endlackierung versehen werden.
- Das verwendungsfertige Tor muss den Anforderungen der EN 12604 entsprechen.

4.6 Hinweise zum Betrieb des Tores

- Im Bereich des Torwegs dürfen keine Gegenstände stehen.
- Das Tor muss im geöffnetem und im geschlossenem Zustand stets verriegelt werden.
- Das Tor darf nicht in einer Zwischenposition stehen gelassen werden.
- Das Öffnen und Schließen der Torflügel ist nur mit den dafür vorgesehenen Griffen zulässig.
- Feuerwehraltschiebetore müssen der DIN 14092-1 entsprechen. Eine nachträgliche Umrüstung eines konventionellen, hand- oder kraftbetätigten Faltschiebetores in ein Feuerwehraltschiebetor ist nicht zulässig.

5. Allgemeines

5.1 Lieferumfang

- Torpaket
- Zubehörpaket
- Torspezifische Zeichnung

Einzelheiten entnehmen Sie der mitgelieferten Packliste.

5.2 Darstellung und Montagevarianten

Die allgemeingültigen Darstellungen zeigen die Montageart in der Laibung.
Die Montageart und die Toröffnungsrichtung ist der torspezifischen Zeichnung zu entnehmen.

Technische Änderungen vorbehalten.

Verweis:

Montagevarianten, die in dieser Anleitung nicht beschrieben sind, müssen der beiliegenden Montageanleitung Falldor entnommen werden.

5.3 Kontrollmessungen

Verweis:

Die Bestellmaße des Tores sind der Auftragsbestätigung oder der torspezifischen Zeichnung zu entnehmen.

- Überprüfen Sie die Bestellmaße des Tores mit den baulichen Gegebenheiten.

Hinweis:

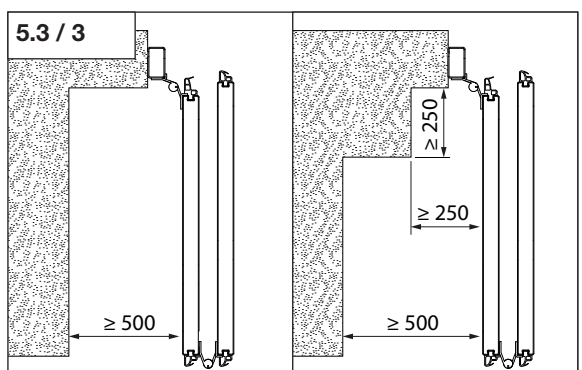
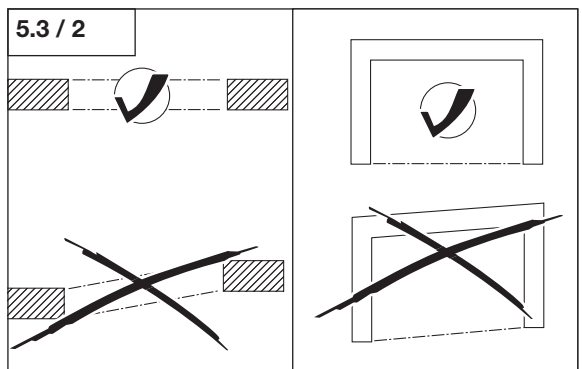
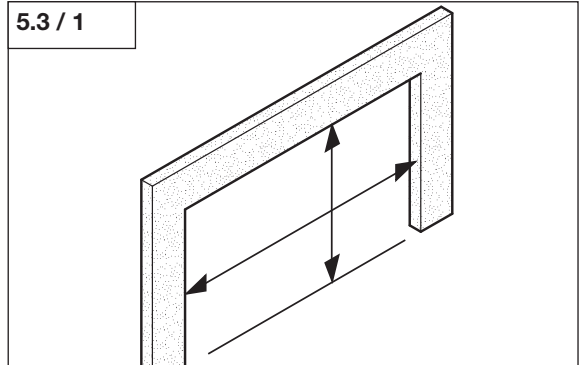
Um das Tor einbauen zu können, müssen die folgenden Punkte zutreffen:

- Der Fertigfußboden muss eben und waagrecht sein.
- Die Mauern der Öffnungsseite müssen in Flucht zueinander stehen.
- Die Wandabstände des geöffneten Tores müssen eingehalten werden.

- Überprüfen Sie den Bauuntergrund.

- Überprüfen Sie die Wandabstände auf der Öffnungsseite.

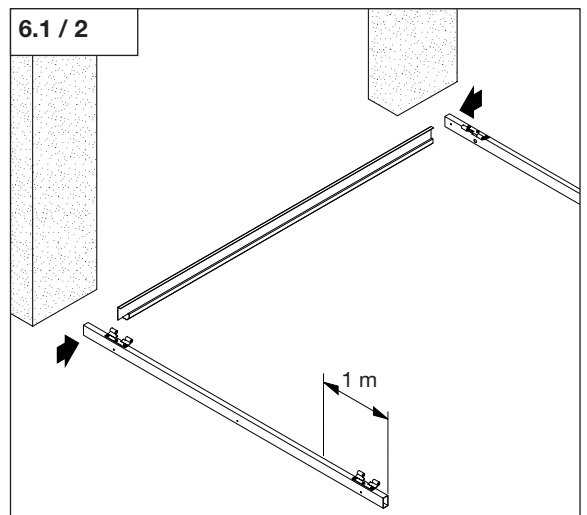
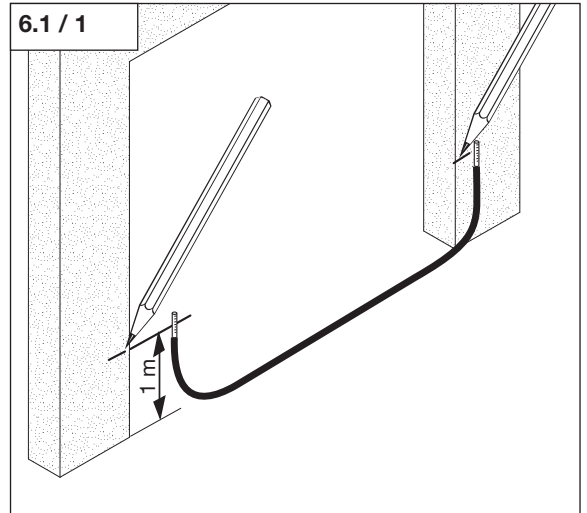
Zulässige Abweichungen müssen vor der Montage beim Hersteller angefragt werden.



6. Einbau

6.1 Zarge vorbereiten

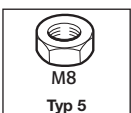
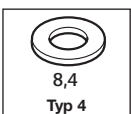
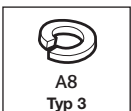
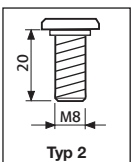
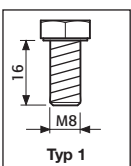
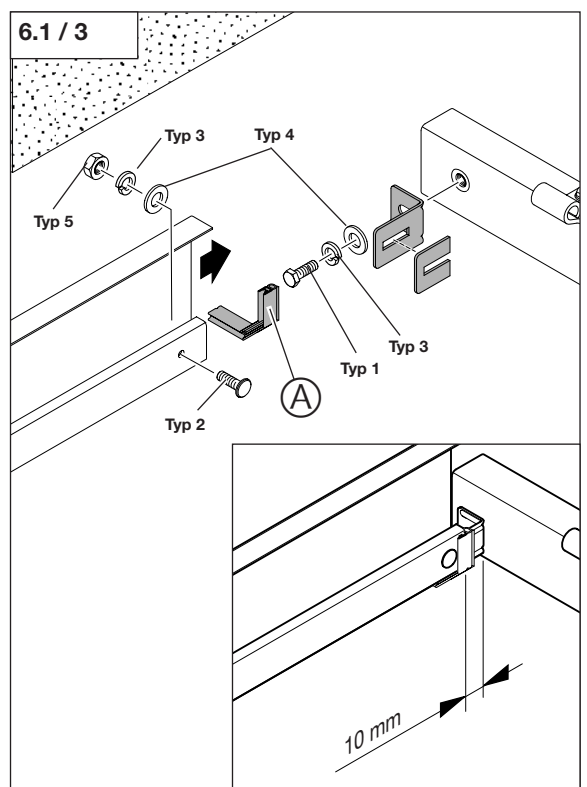
- Zeichnen Sie den Meterriss auf der Montageseite ein.
- Übertragen Sie den Meterriss auf die andere Seite.



Hinweis:

- Die Zarge muss wie folgt verschraubt werden:
- Die Bänder müssen lagerichtig ausgerichtet sein.
 - Um eine spätere Verstellung der Zarge zu ermöglichen, muss zwischen dem seitlichen Zargenelement und dem oberen Zargenelement ein Abstand von 10 mm eingehalten werden. Der Spalt muss mit dem mitgelieferten Gummi-klemmprofil (A) abgedichtet werden.

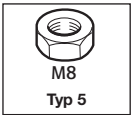
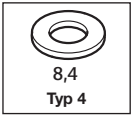
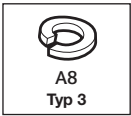
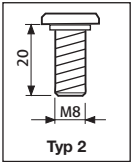
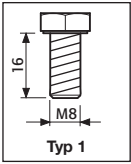
- Legen Sie die Zargenelemente vor die Öffnung.
- Zeichnen Sie den Meterriss auf die Seitenzargen.
- Schrauben Sie die Zargenelemente zusammen.



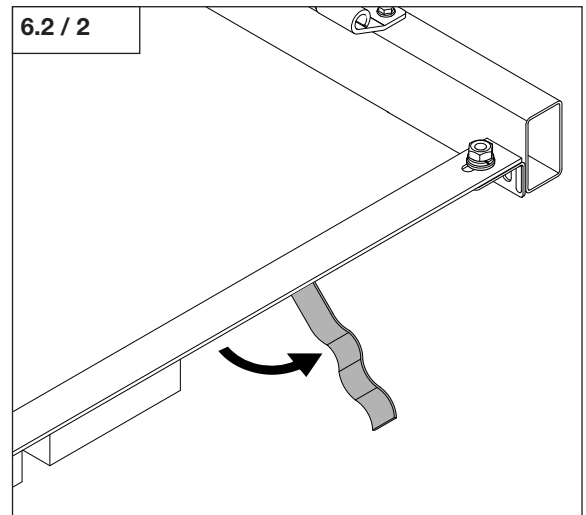
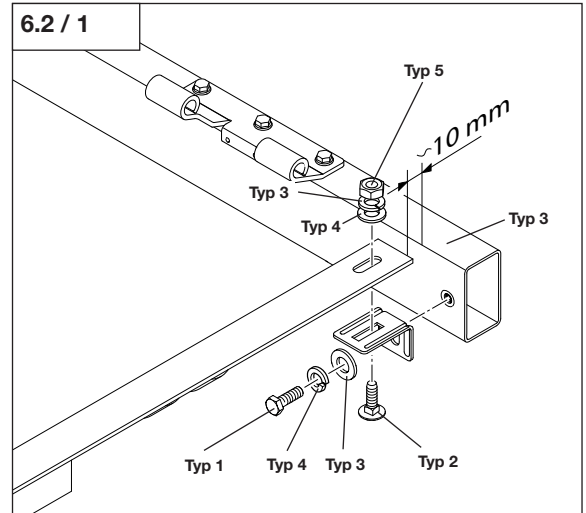
6. Einbau

6.2 Montage unterer Anschlag (optional)

- Montieren Sie die Winkel.

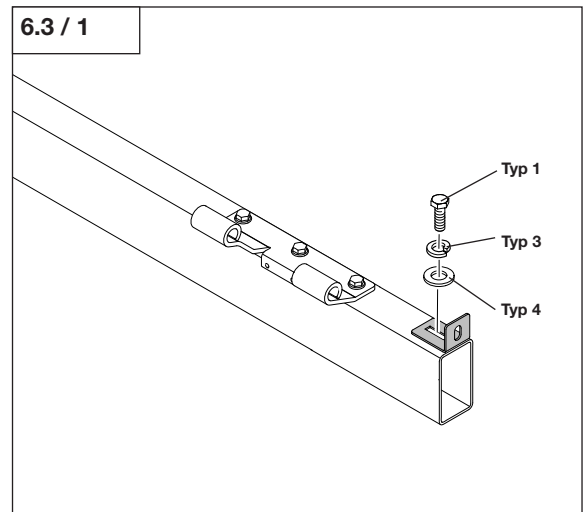
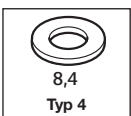
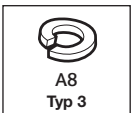
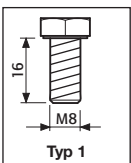


- Stellen Sie vor dem Aufrichten alle Montageanker aus.



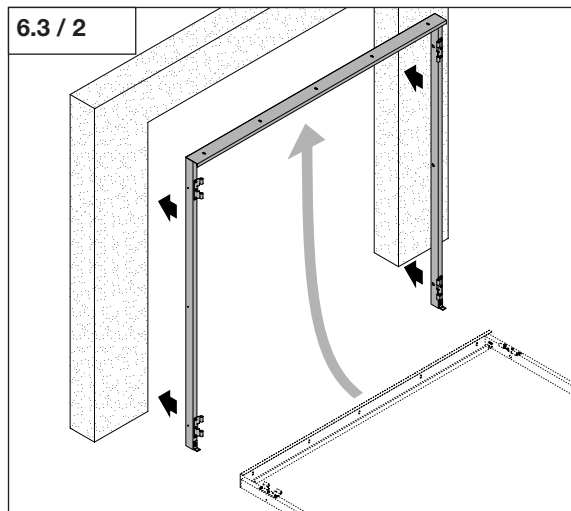
6.3 Zargeneinbau in der Laibung

- Montieren Sie die Winkel.



6. Einbau

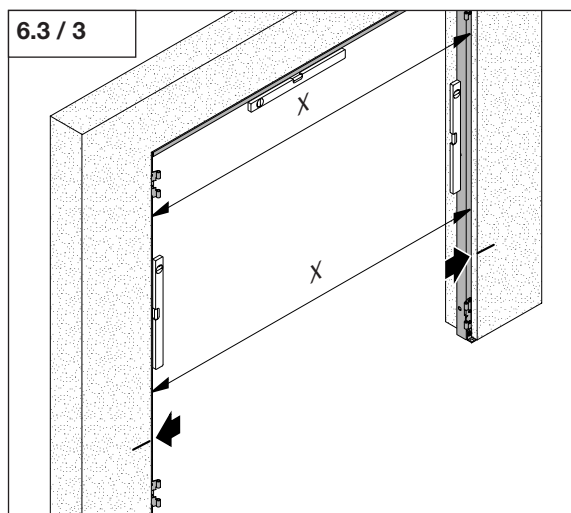
- Richten Sie die Zarge auf.
- Stellen Sie die Zarge in die Laibung.



Achtung!

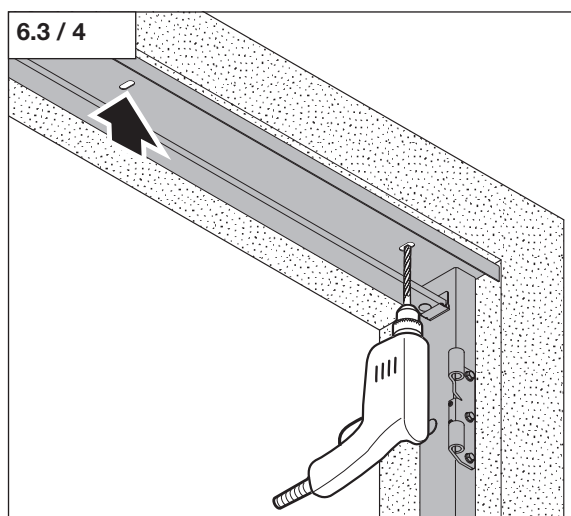
Die Zarge darf zur Fixierung nicht verschweißt werden.

- Richten Sie die Zarge mittig aus.
- Richten Sie die Zarge am Meterriss aus.
- Richten Sie die Zarge lotrecht aus.
- Fixieren Sie die Zarge in der ausgerichteten Position.
- Prüfen Sie das Rahmenaußenmaß (X).



Sturzbefestigung Tor außen öffnend

- Bohren Sie die Löcher für die Befestigung durch die Lochstanzungen in den Sturz.



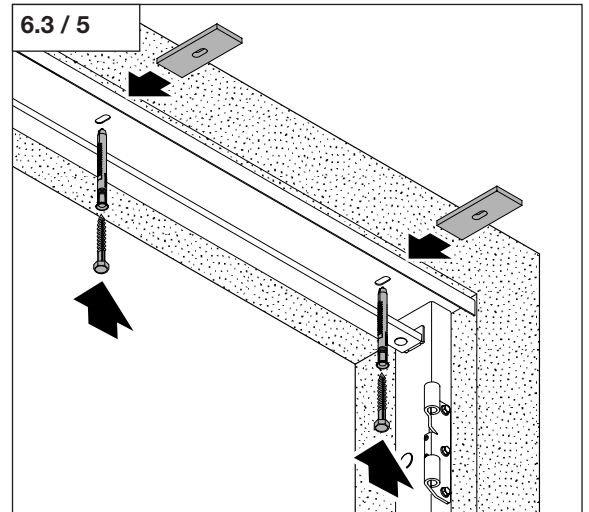
6. Einbau



Hinweis:

- Die Zarge darf sich durch das Festziehen der Schrauben nicht verbiegen oder verbeulen.
- Unebenheiten oder Freiräume zwischen Sturz und Zarge müssen unterfüttert werden.
- Tore mit Entlastungen müssen ausnivelliert werden.

- Verschrauben Sie die Zarge mit dem Sturz.
- Säubern Sie die Zarge vom Bohrstaub.



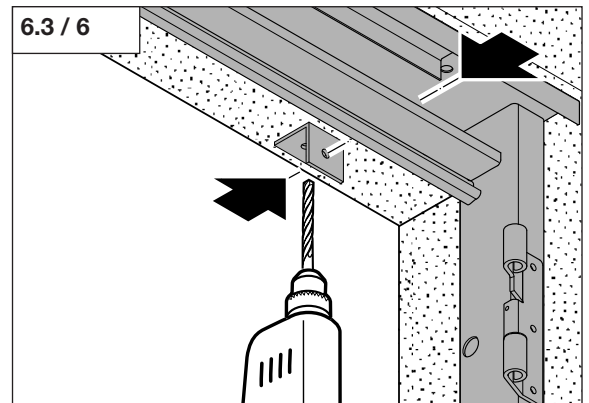
Sturzbefestigung Tor innen öffnend



Hinweis:

Um die Funktion der mechanischen Entriegelung zu gewährleisten, muss die Zarge mit Winkeln am Sturz verschraubt werden.

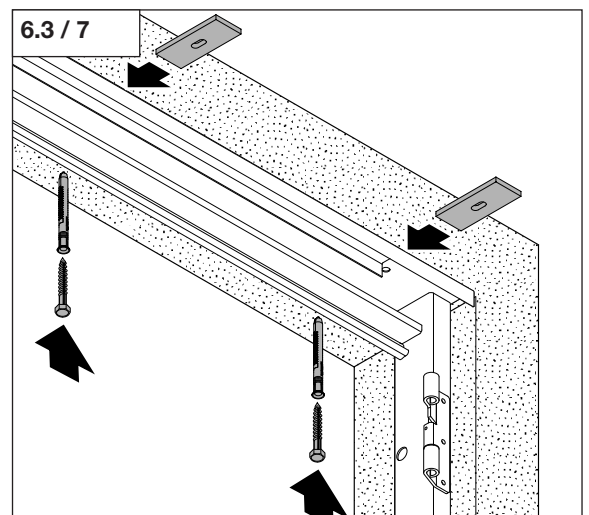
- Schrauben Sie die Sturzwinkel an die Zarge.
- Bohren Sie die Löcher für die Befestigung durch den Sturzwinkel in den Sturz.



Hinweis:

- Die Zarge darf sich durch das Festziehen der Schrauben nicht verbiegen oder verbeulen.
- Unebenheiten oder Freiräume zwischen Sturz und Zarge müssen unterfüttert werden.
- Tore mit Entlastungen müssen ausnivelliert werden.

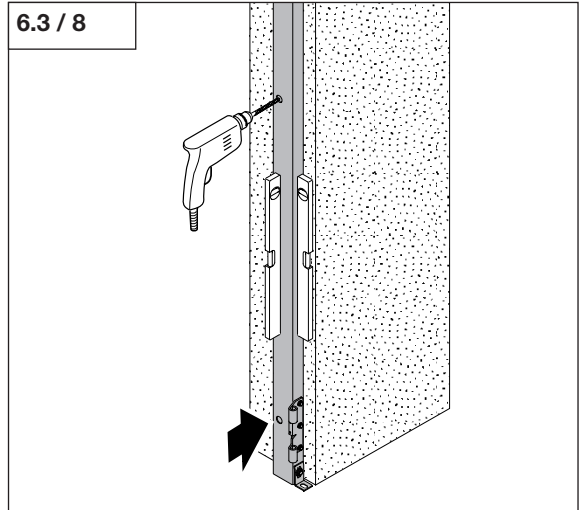
- Verschrauben Sie die Zargenwinkel mit dem Sturz.
- Säubern Sie die Zarge vom Bohrstaub.



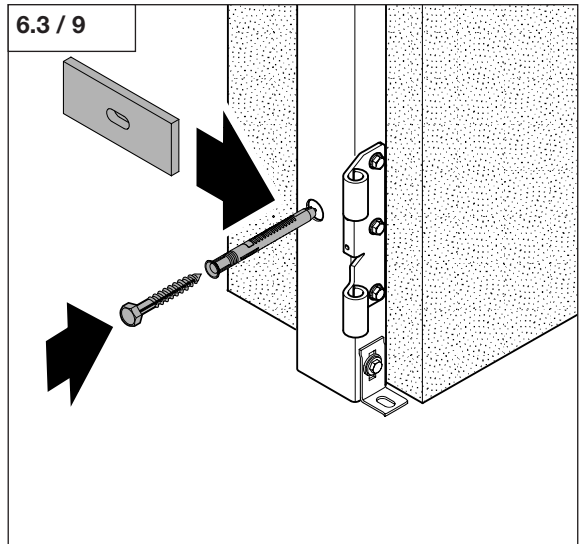
6. Einbau

- Bohren Sie durch alle vorgegebenen Löcher der Seitenzarge in die Mauer.

6.3 / 8



6.3 / 9



Hinweis:

- Die Zarge darf sich durch das Festziehen der Schrauben nicht verbiegen oder verbeulen.
- Unebenheiten oder Freiräume zwischen Mauer und Zarge müssen hinterfüllt werden.

- Verschrauben Sie die Seitenzargen mit der Mauer.



6. Einbau

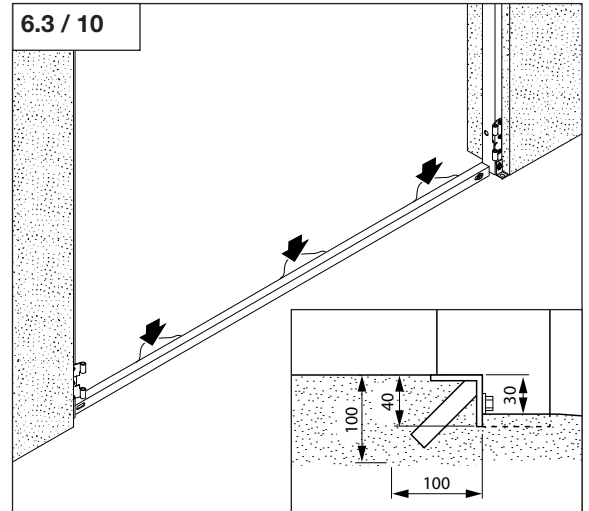
Unterer Anschlag (optional)

- Verfüllen Sie den unteren Anschlag.



Hinweis:

Vor dem Ausführen weiterer Arbeiten muss die Verfüllung ausgehärtet sein.



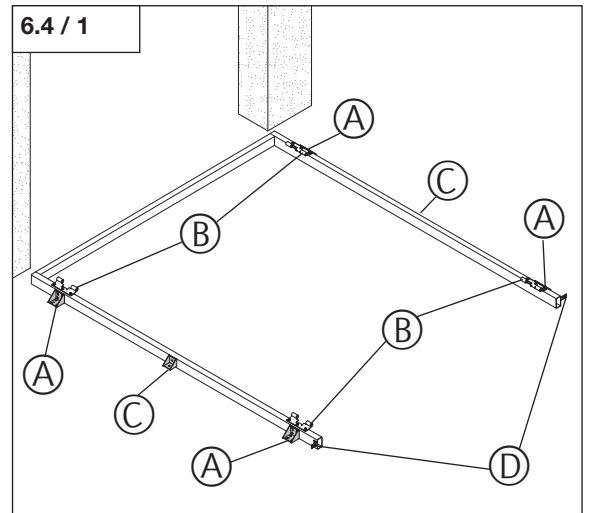
6.4 Zargeneinbau vor der Laibung



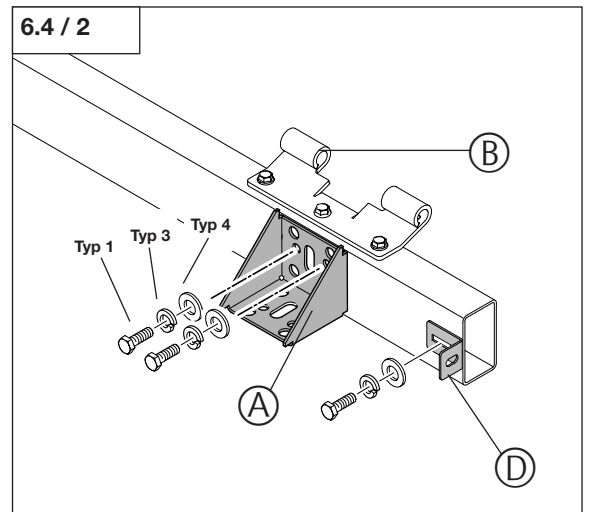
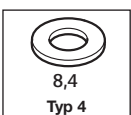
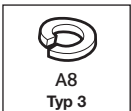
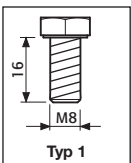
Hinweis:

Die Winkel müssen wie folgt an der Zarge befestigt werden:

- Die großen Winkel (A) müssen neben die Bänder (B) montiert werden.
- Die kleinen Winkel (C) müssen mittig montiert werden.
- Der Bodenwinkel (D) muss unten montiert werden.

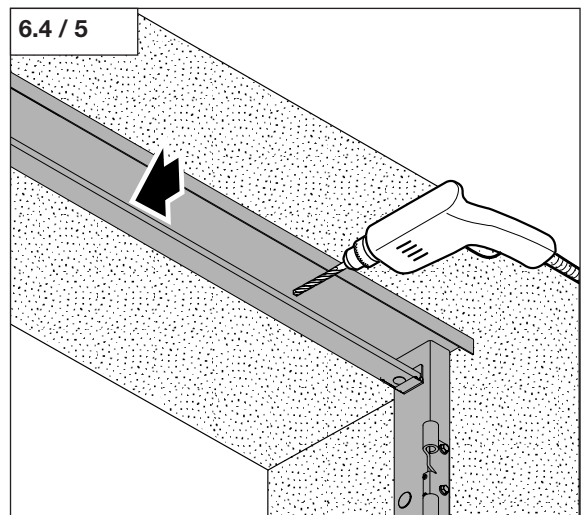
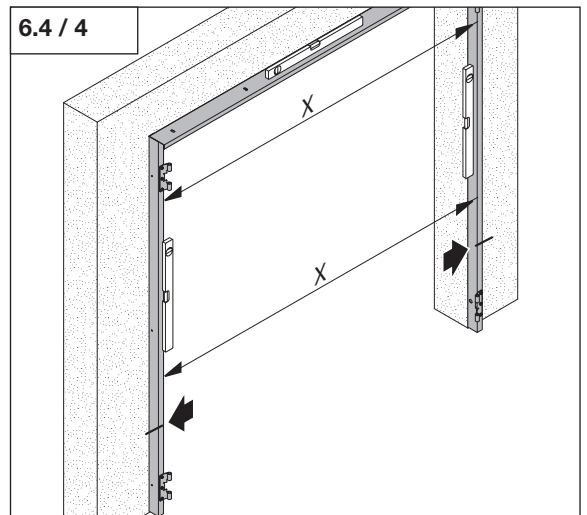
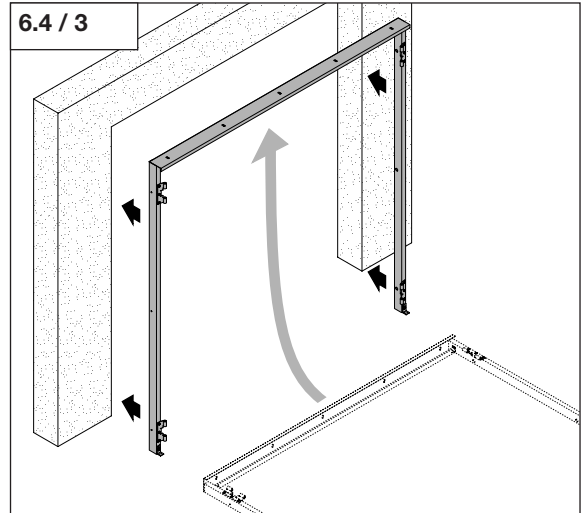


- Montieren Sie alle Winkel.



6. Einbau

- Richten Sie die Zarge auf.
- Stellen Sie die Zarge vor die Laibung.



Achtung!
Die Zarge darf zur Fixierung nicht verschweißt werden.

- Richten Sie die Zarge mittig aus.
 - Richten Sie die Zarge am Meterriss aus.
 - Richten Sie die Zarge lotrecht aus.
 - Fixieren Sie die Zarge in der ausgerichteten Position.
 - Prüfen Sie das Rahmenaußenmaß (X).
-
- Bohren Sie die Löcher für die Befestigung durch die vorgesehenen Lochstanzungen in den Sturz.



6. Einbau

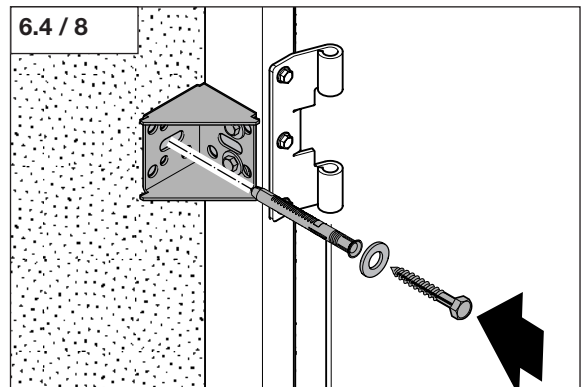
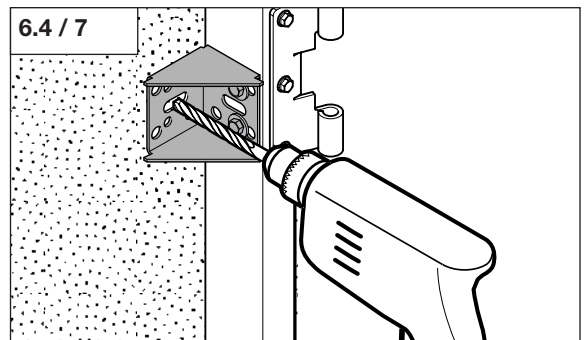
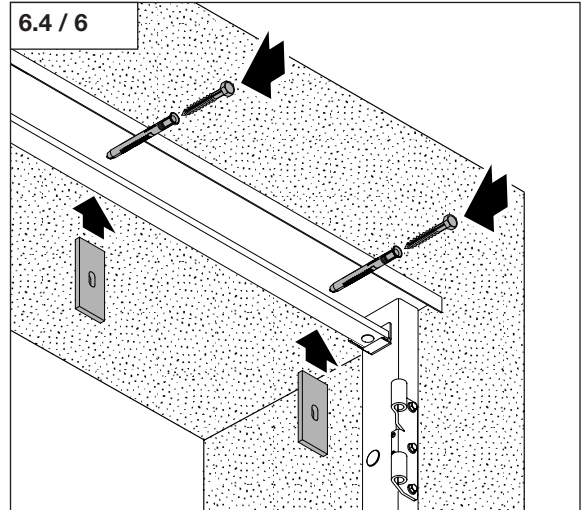


Hinweis:

- Die Zarge darf sich durch das Festziehen der Schrauben nicht verbiegen oder verbeulen.
- Unebenheiten oder Freiräume zwischen Sturz und Zarge müssen unterfüttert werden.
- Tore mit Entlastungen müssen ausnivelliert werden.

- Verschrauben Sie die Zarge mit dem Sturz.
- Säubern Sie die Zarge vom Bohrstaub.

- Bohren Sie durch die Langlöcher der Befestigungswinkel.



Hinweis:

- Die Zarge darf sich durch das Festziehen der Schrauben nicht verbiegen oder verbeulen.
- Unebenheiten oder Freiräume zwischen Mauer und Zarge müssen hinterfütert werden.

- Schrauben Sie die Seitenzargen mit den Befestigungswinkeln an die Mauer.

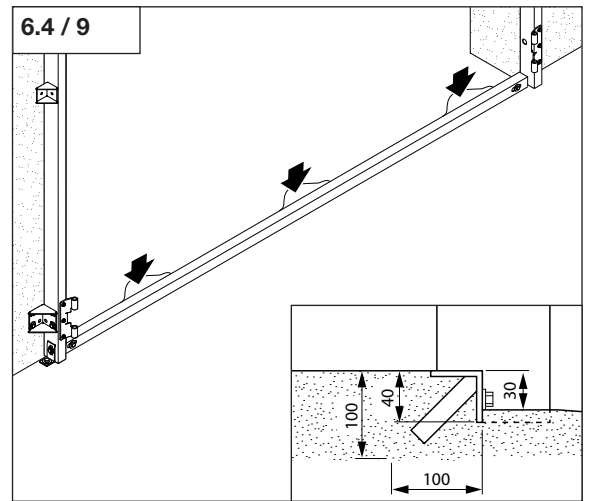
6. Einbau

Unterer Anschlag (optional)

- Verfüllen Sie den unteren Anschlag.

Hinweis:

Vor dem Ausführen weiterer Arbeiten muss die Verfüllung ausgehärtet sein.

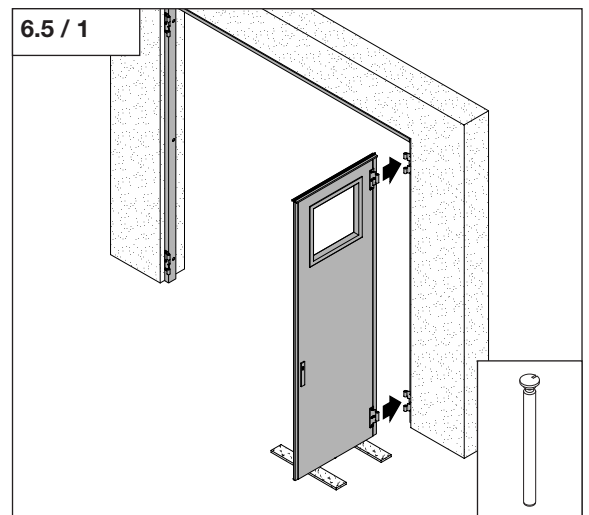


6.5 Montage der Torflügel

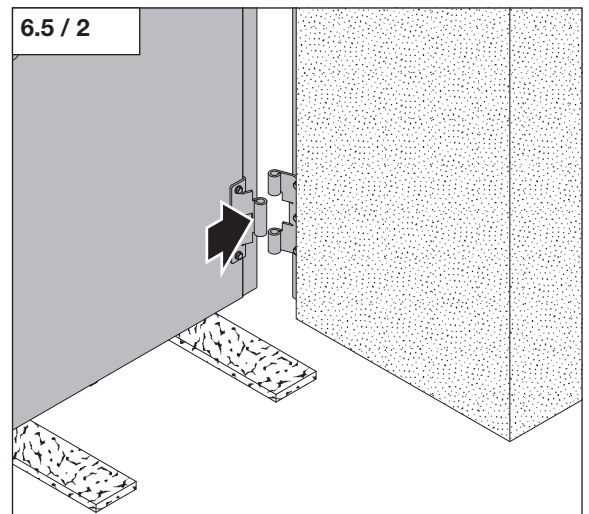
Hinweis:

Folgende Punkte müssen für die Montage der Torflügel beachtet werden:

- Die Torflügel müssen mit Sorgfalt der Verpackung entnommen werden.
- Die Torflügel sind in der gekennzeichneten Reihenfolge zu entnehmen und einzubauen.
- Die Torflügel müssen auf Holzklötze gestellt werden.
- Um einen dauerhaften Betrieb zu gewährleisten, müssen Bänder und Bolzen vor der Montage gesäubert und gefettet werden.



- Stellen Sie den ersten Torflügel in das untere Band.



6. Einbau



Hinweis:

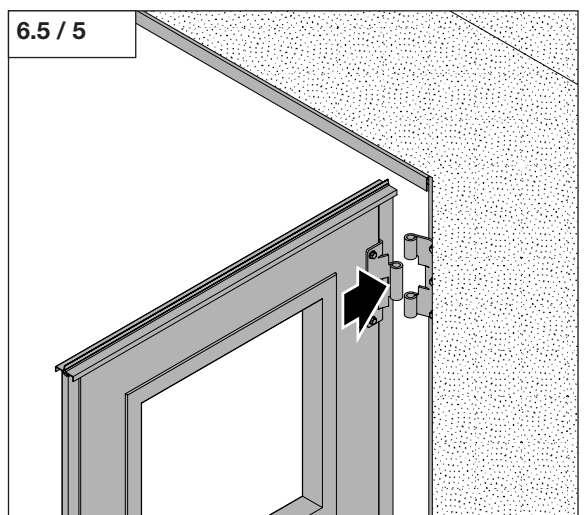
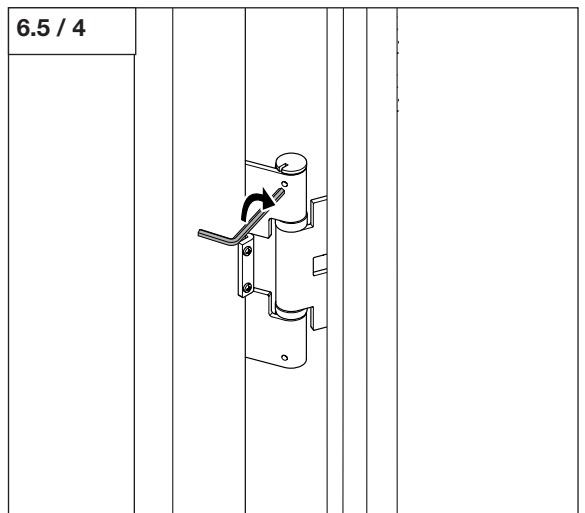
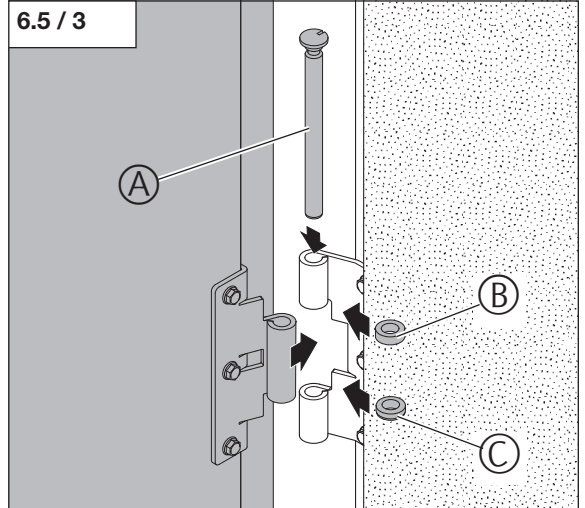
Das Lager (C) muss so eingebaut werden, dass die abgerundete Seite nach unten gerichtet ist.

- A Bolzen
- B Distanzstück
- C Lager (abgerundete Seite unten)

- Verbinden Sie den Torflügel mit der Zarge.

- Sichern Sie den Bolzen mit dem Gewindestift.

- Stellen Sie den Torflügel in das obere Band.



6. Einbau

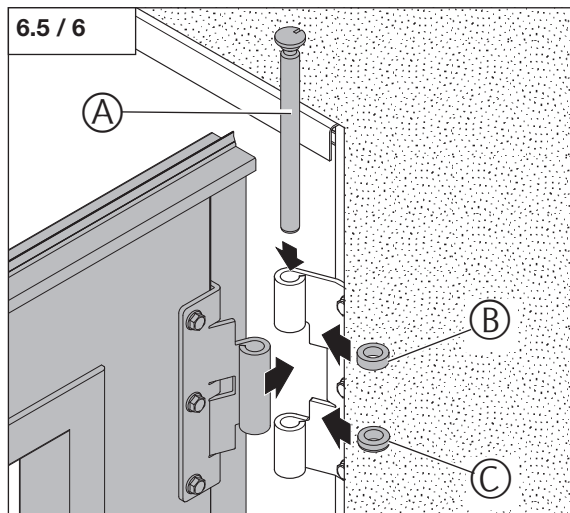


Hinweis:

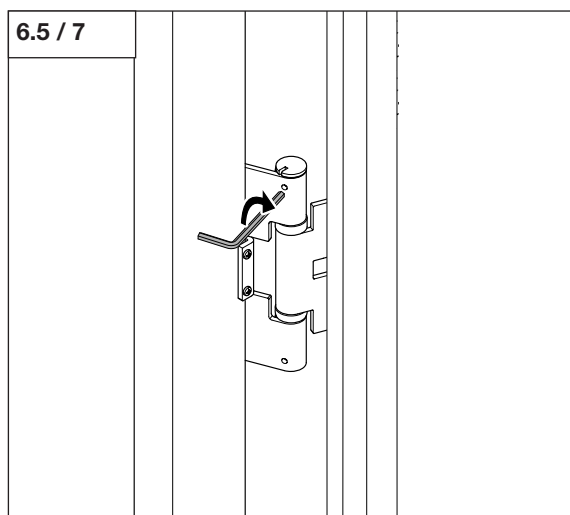
Das Lager (C) muss so eingebaut werden, dass die abgerundete Seite nach unten gerichtet ist.

- A Bolzen
- B Distanzstück
- C Lager (abgerundete Seite unten)

- Verbinden Sie den Torflügel mit der Zarge.



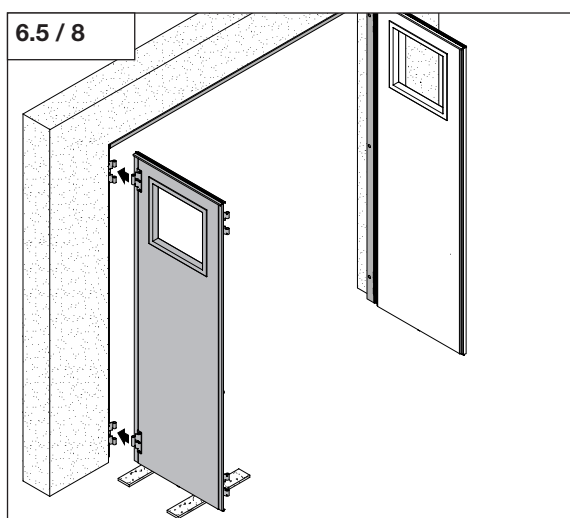
- Sichern Sie den Bolzen mit dem Gewindesttift.



Achtung!

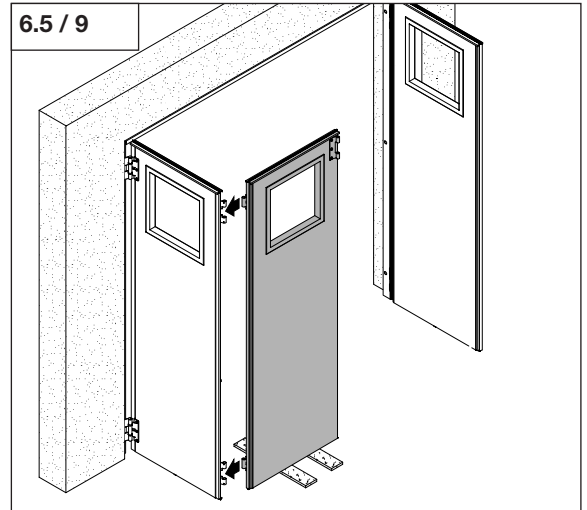
Um Torblätter und Zarge nicht zu beschädigen, müssen die Torblätter nach erfolgter Montage gegen Umschlagen und ungewollte Bewegungen gesichert werden.

- Montieren Sie den zweiten Torflügel an die gegenüberliegende Zargenseite.

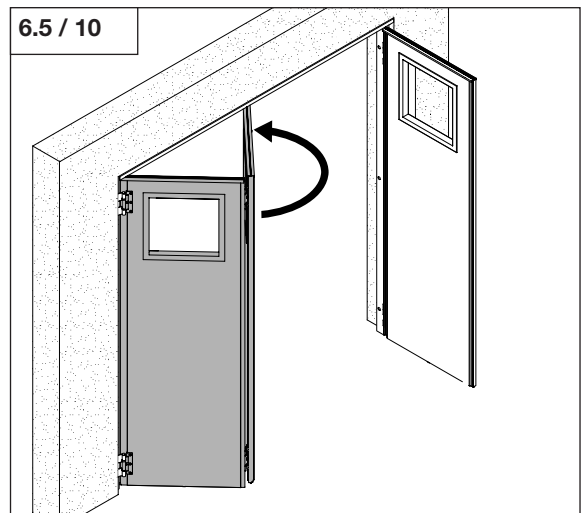


6. Einbau

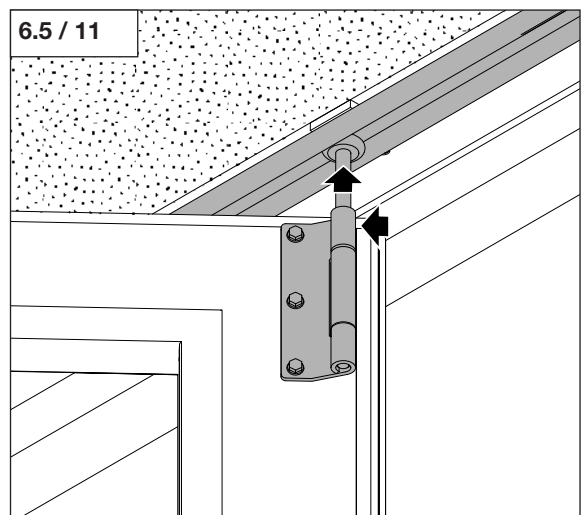
- Montieren Sie den dritten Torflügel.



- Schwenken Sie den zweiten Torflügel unter das obere Zargenelement.

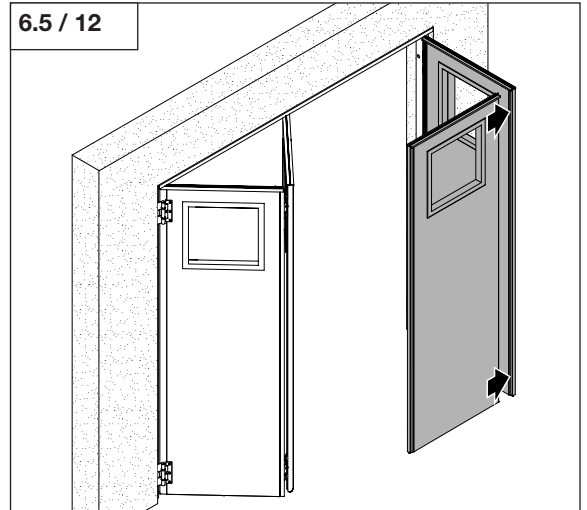


- Lösen Sie den Gewindestift am Laufrollenhalter.
- Schieben Sie die Laufrolle in die Führungsschiene.
- Ziehen Sie den Gewindestift in der Nut der Laufrolle fest.

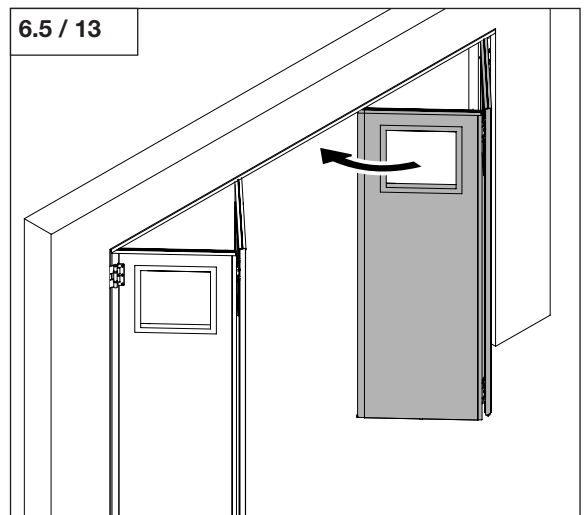


6. Einbau

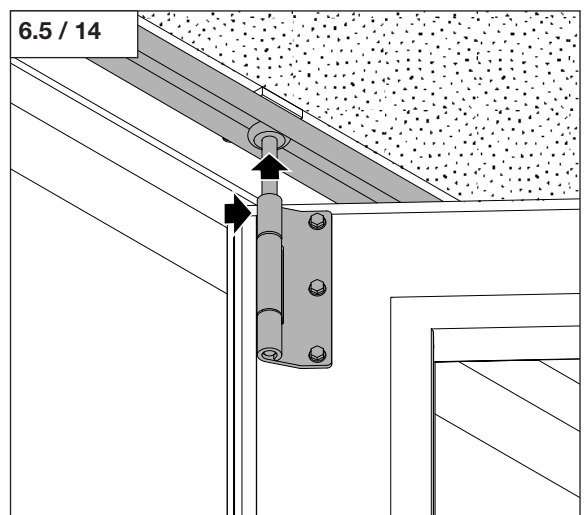
- Montieren Sie den vierten Torflügel.



- Schwenken Sie den vierten Torflügel unter das obere Zargenelement.



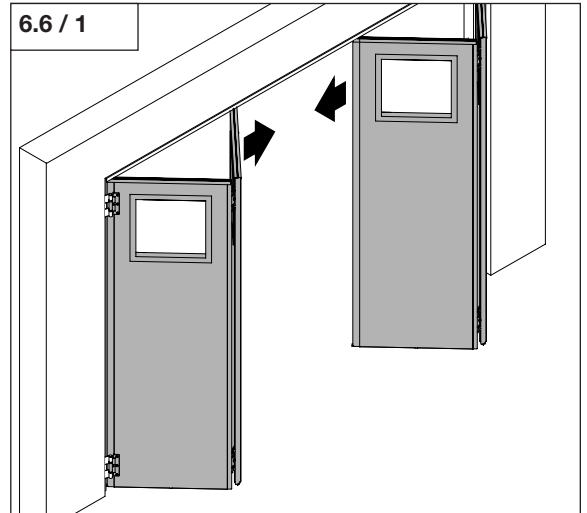
- Lösen Sie den Gewindestift am Laufrollenhalter.
- Schieben Sie die Laufrolle in die Führungsschiene.
- Ziehen Sie den Gewindestift in der Nut der Laufrolle fest.



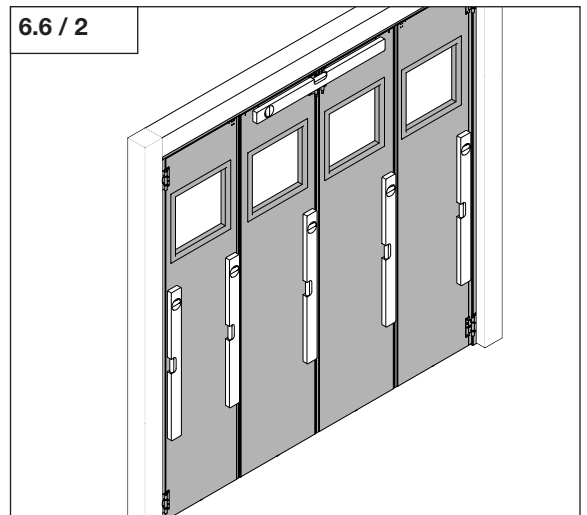
6. Einbau

6.6 Tor einstellen

- Schließen Sie das Tor.



6.6 / 2



Funktionskontrolle:

Folgende Punkte müssen erfüllt sein:

- Das Tor muss sich leicht und vollständig schließen lassen.
- Das Tor muss überall dicht sein.
- Die Gummidichtungen müssen plan zusammenstoßen.
- Das Tor muss waagrecht und lotrecht ausgerichtet sein.

Bei einer nicht erfolgreichen Funktionskontrolle muss das Tor eingestellt werden, bis alle Anforderungen erfüllt sind.

Durch die folgenden Maßnahmen kann das Tor eingestellt werden.

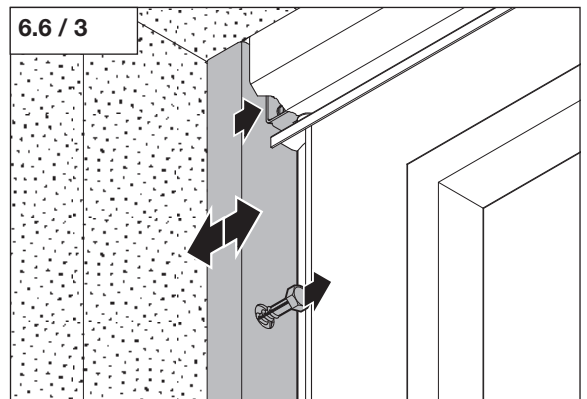
Anpassen der Seitenzarge

- Lösen Sie den Winkel an der Zarge.
- Lösen Sie die Zarge von der Wand.

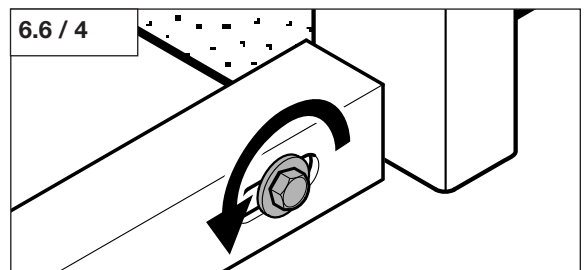
Hinweis:

Bei Toren mit unterem Anschlag muss die Schraube am Anschlag leicht gelöst werden.

- Stellen Sie das Tor durch Verschieben der Zarge ein.
- Schrauben Sie den Winkel fest.
- Schrauben Sie die Zarge an der Wand fest.
- Schrauben Sie den unteren Anschlag fest.



6.6 / 4



6. Einbau



Einstellen der Bänder

Hinweis:

Das Einstellen des Tores mit den Bändern muss von Band zu Band erfolgen. Veränderungen an den Bändern summieren sich auf.

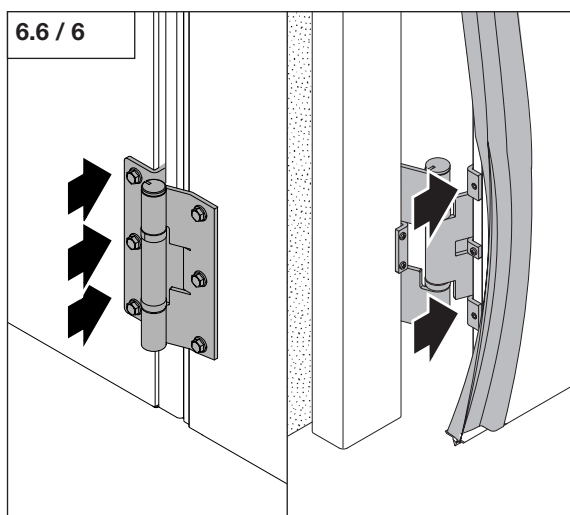
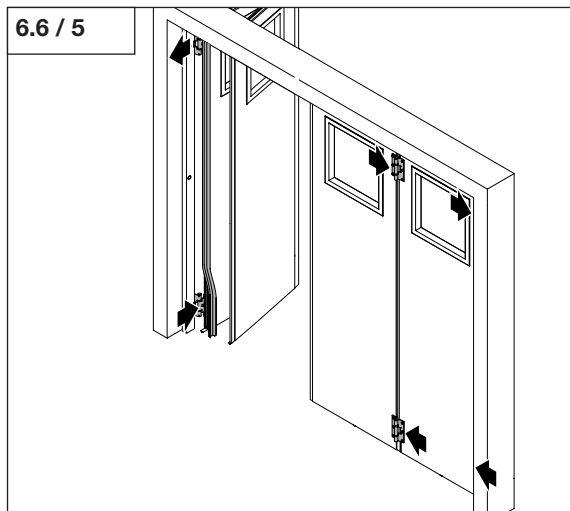
Oberes Band

Das Band kann über die M6x20 Torx-Schraube gezogen werden.

Unteres Band

Das Band kann über den M8 Gewindestift gedrückt werden.

- Lösen Sie das Band am Torflügel.
- Drücken Sie das Gummiprofil partiell aus der Halterung.
- Verstellen Sie den Torflügel über die Torx-Schrauben oben und unten (max. 3 mm).
- Drücken Sie das Gummiprofil zurück in die Halterung.
- Befestigen Sie das Band am Torflügel.

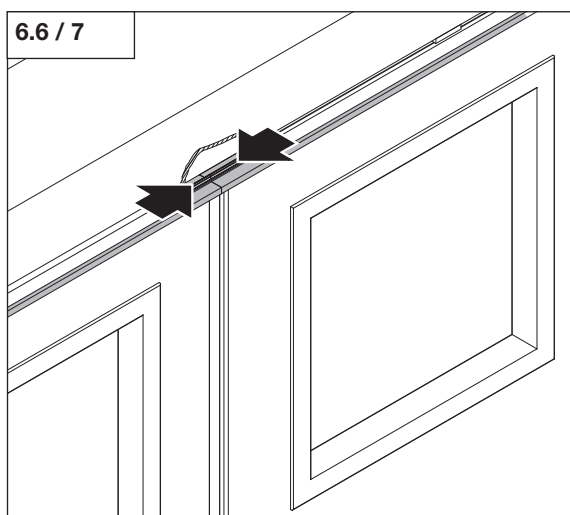


Anpassen der Gummidichtung

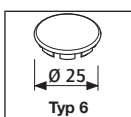
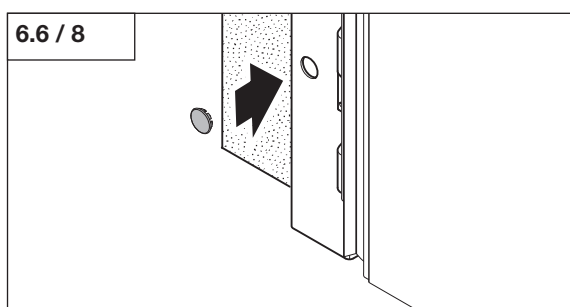
Hinweis:

Die Gummidichtungen dürfen sich beim geschlossenen Tor nicht zusammenstauchen oder wölben.

- Passen Sie die Gummidichtungen so an, dass sie plan zusammenstoßen.



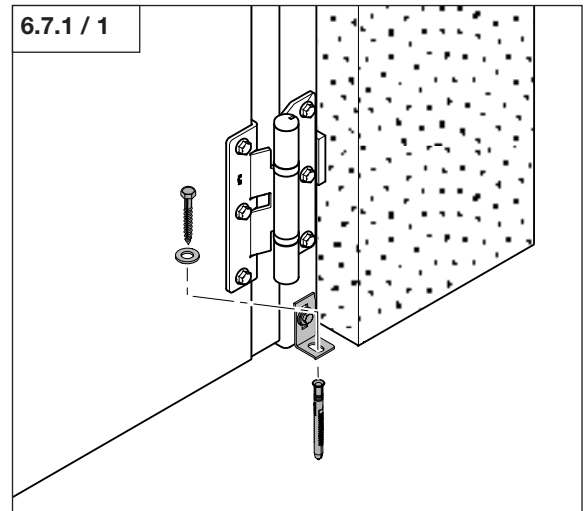
- Setzen Sie die Stopfen auf die Löcher in den Seitenzargen.



6.7 Zargen fixieren

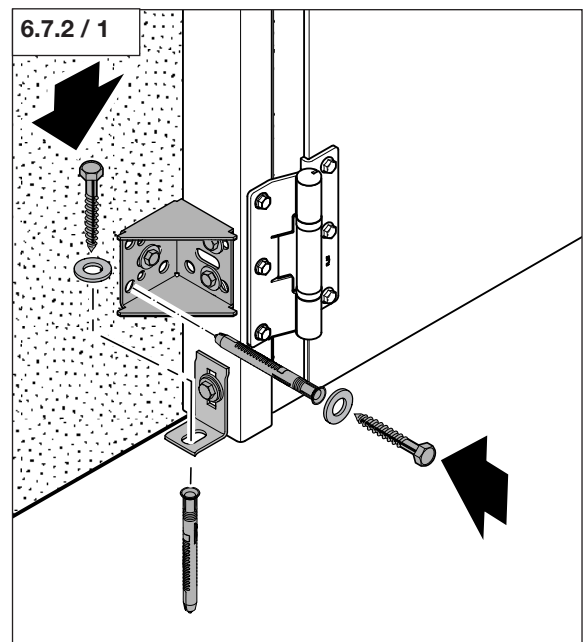
6.7.1 Zargenmontage in der Laibung

- Schrauben Sie die Seitenzargen mit dem Bodenwinkel an den Boden.



6.7.2 Zargenmontage vor der Laibung

- Schrauben Sie die Seitenzargen mit dem Bodenwinkel an den Boden.
- Schrauben Sie durch alle Befestigungswinkel eine weitere Schraube in die Mauer.



6. Einbau

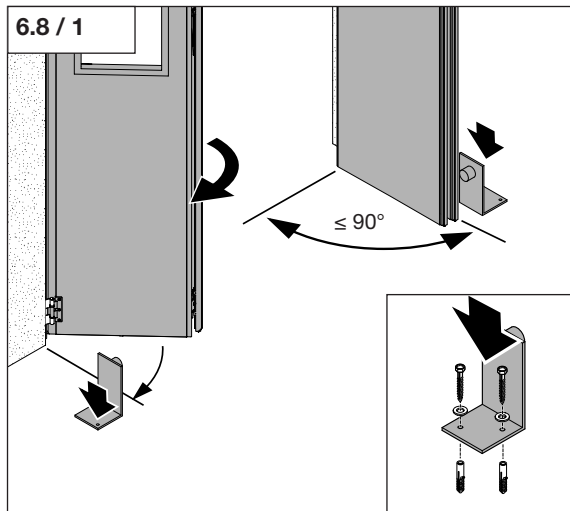
6.8 Montage Anschläge



Achtung!

Um das Tor nicht zu beschädigen, dürfen die Torflügel nicht weiter als 90° geöffnet werden.

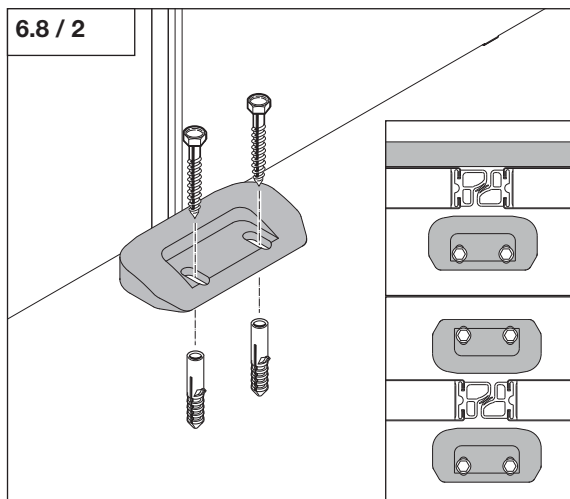
- Montieren Sie die Torstopper.



Hinweis:

Bei Toren mit unterem Anschlag muss nur eine Torführung montiert werden.

- Schrauben Sie die Torführungen mittig vor das Tor.



6. Einbau

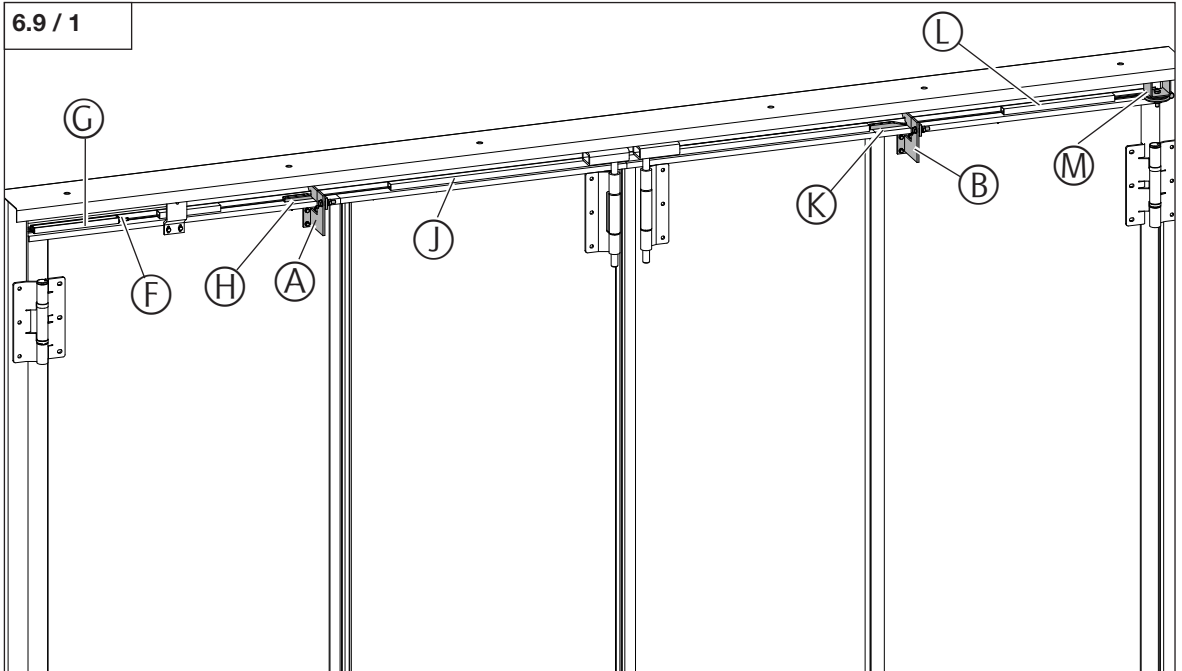


6.9 Montage Entriegelung (Tor innen öffnend)

Hinweis:

Die Abbildungen zeigen die Montage des Seilverlauf von innen links nach innen rechts. Bei Montage des Seilverlauf von innen rechts nach innen links, müssen die Bauteile spiegelbildlich montiert werden.

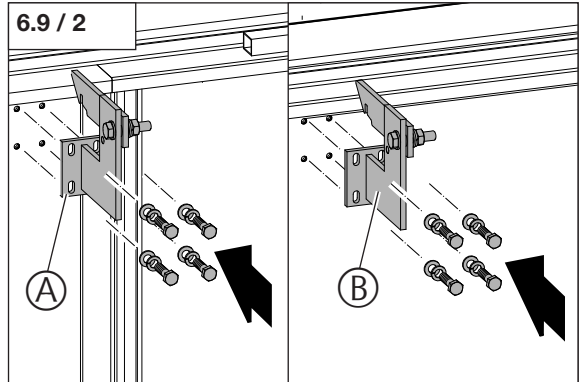
6.9 / 1



- Schrauben Sie je eine Entriegelungsmechanik (A+B) auf die äußeren Torblätter.

Die Entriegelungsmechanik (A+B) kann mit den Langlöchern an die fertig montierte Entriegelung angepasst werden.

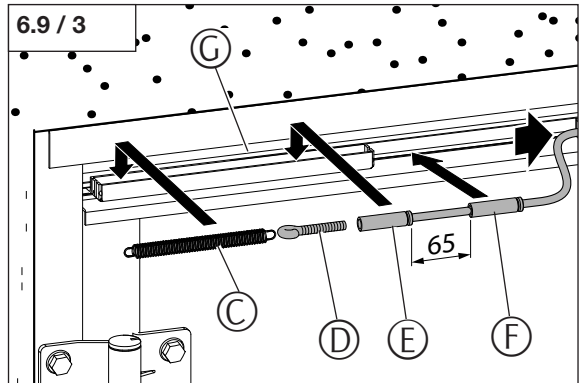
6.9 / 2



Die Gewindeöse (D) und die Gewindetülle (E) müssen mit einem Gewindekleber zusammengesetzt werden (z. B. Weicon).

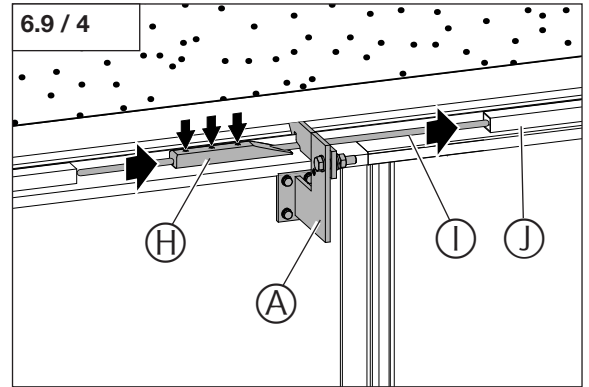
- Setzen Sie die Feder (C), die Gewindeöse (D) und die Gewindetülle (E) in die Federaufnahme (G) ein.
- Positionieren Sie den Hubbegrenzer (F) vor die Federaufnahme (G).

6.9 / 3

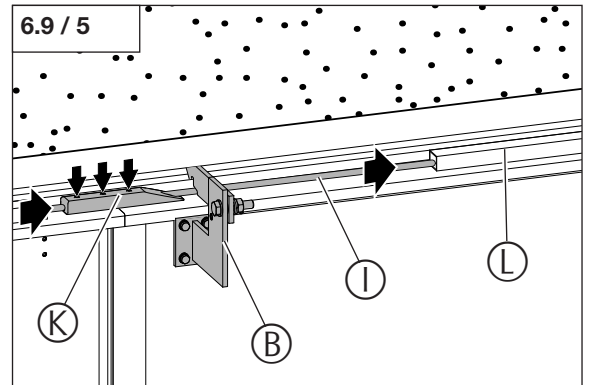


6. Einbau

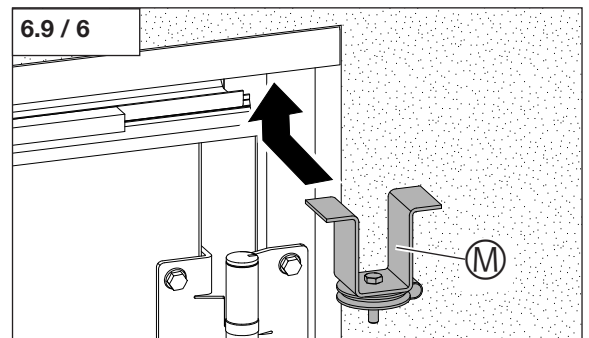
- Positionieren Sie den Schieber (H) vor der ersten Entriegelungsmechanik (A).
- Schrauben Sie den Schieber (H) mit den drei Gewindestiften am Seil (I) fest.
- Führen Sie das Seil (I) durch die Rohrführung (J) auf die andere Torseite.



- Positionieren Sie den Schieber (K) vor der zweiten Entriegelungsmechanik (B).
- Schrauben Sie den Schieber (K) mit den drei Gewindestiften am Seil (I) fest.
- Führen Sie das Seil (I) weiter durch die Rohrführung (L).

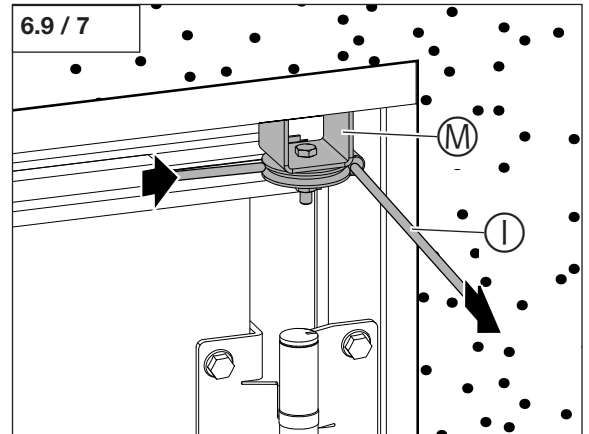


- Montieren Sie die Umlenkung (M).



6. Einbau

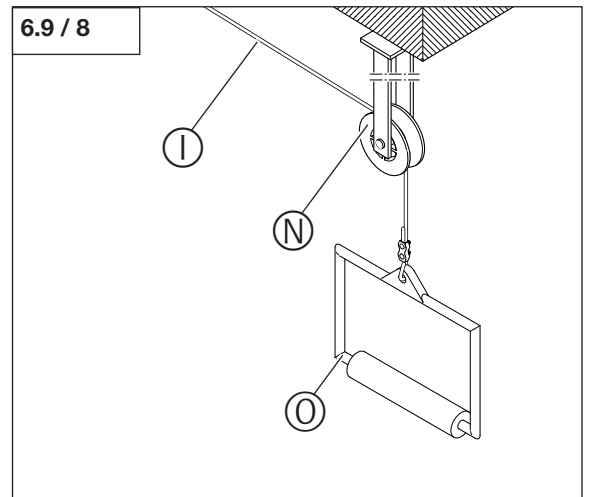
- Führen Sie das Seil (I) um die Umlenkung (M).



Hinweis:

Um eine einwandfreie Funktion der Entriegelung zu gewährleisten, darf die Seilführung nur zweimal umgelenkt werden. Die bauseitig gewählte Umlenkung und die Sicherung am Handgriff muss entsprechend der Zugbelastung ausgelegt sein.

- Montieren Sie die zweite Umlenkung (N) entsprechend der baulichen Gegebenheit.
- Führen Sie das Seil (I) um die zweite Umlenkung (N).
- Befestigen Sie am Ende des Seil (I) einen geeigneten Entriegelungsgriff (O).



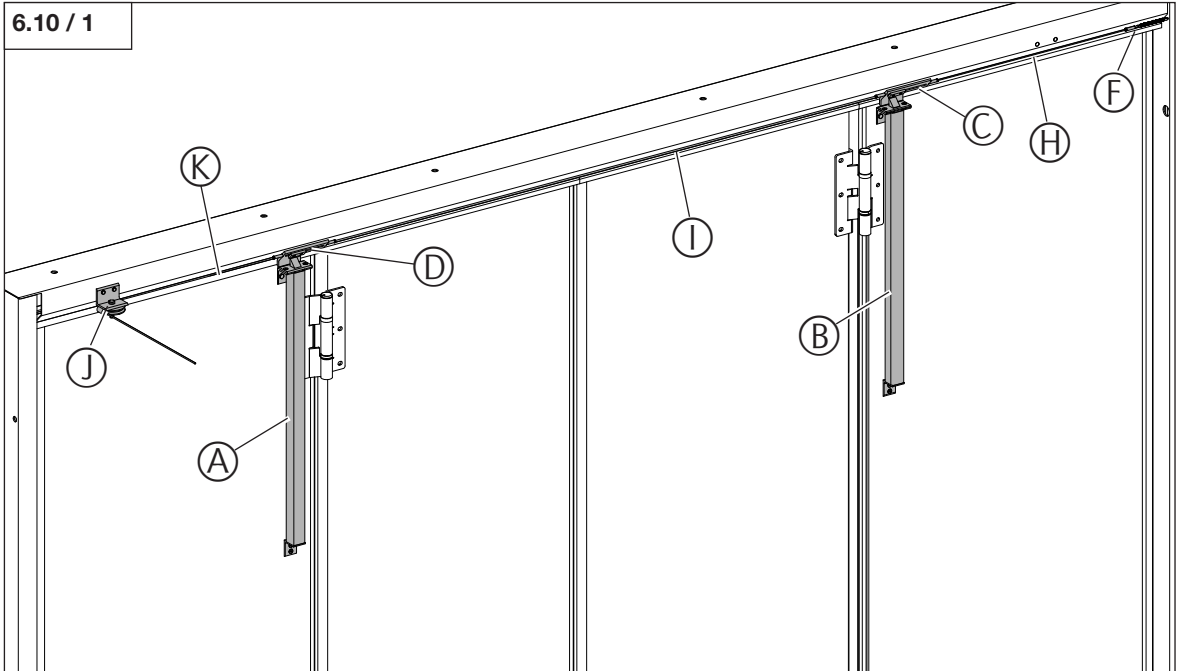
6. Einbau

6.10 Montage Entriegelung (Tor außen öffnend)

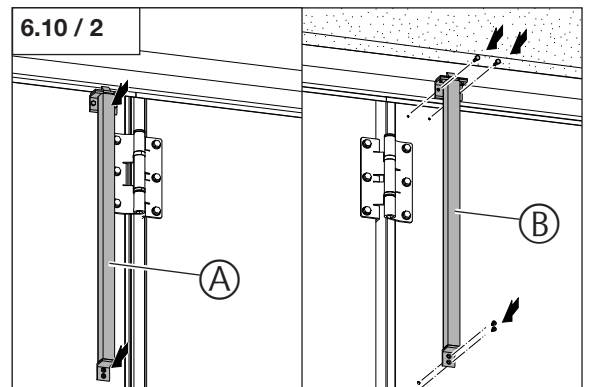


Hinweis:

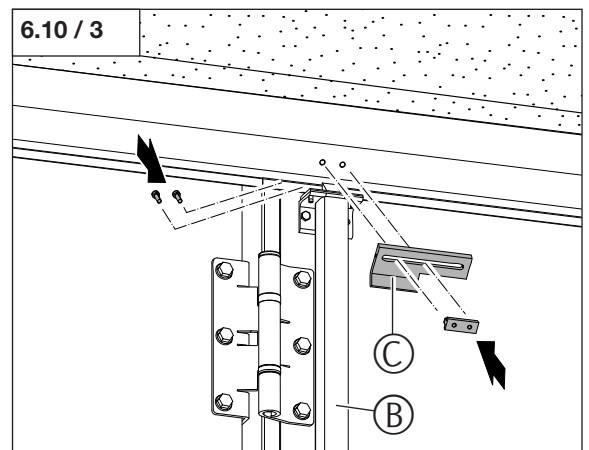
Die Abbildungen zeigen die Montage des Seilverlauf von innen rechts nach innen links. Bei Montage des Seilverlauf von innen links nach innen rechts, müssen die Bauteile spiegelbildlich montiert werden.



- Schrauben Sie je einen Schnappriegel (A+B) auf die äußeren Torblätter.



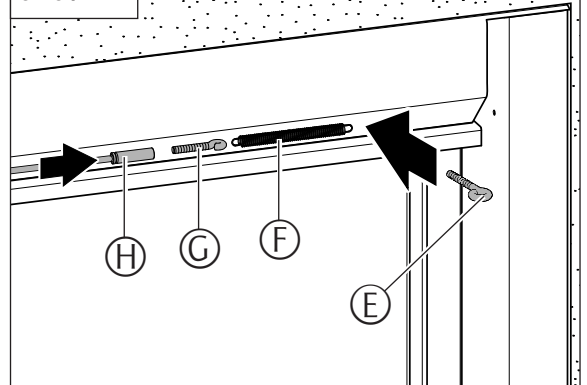
- Schrauben Sie die Schieber (C+D) über die Schnappriegel (A+B) an die Zarge.



6. Einbau

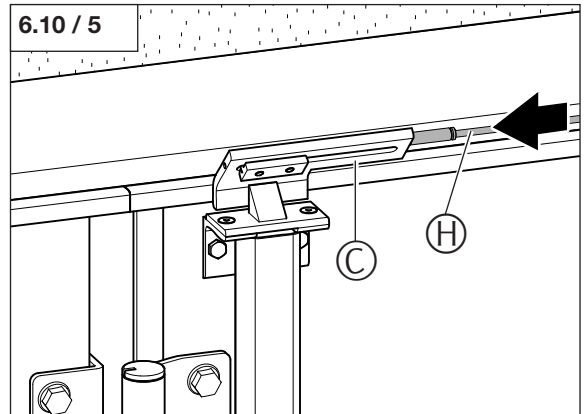
- Setzen Sie die Gewindeösen (E) und die Feder (F) ein.
- Verbinden das Seil (H) mit der Gewindeöse (G).

6.10 / 4



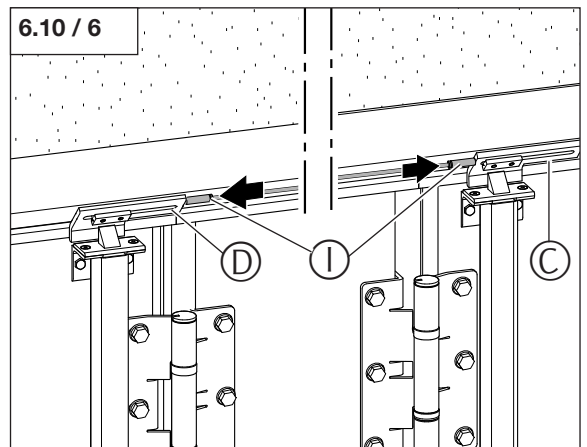
- Verbinden Sie das Seil (H) mit dem Schieber (C).

6.10 / 5



- Verbinden Sie die Schieber (C+D) mit dem Seil (I).

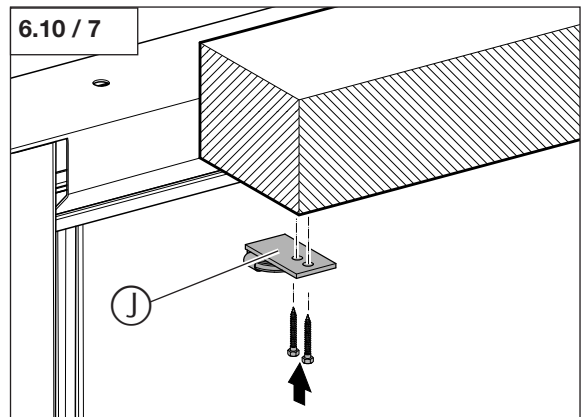
6.10 / 6



Montageart vor der Laibung

- Montieren Sie die Umlenkung (J) unter den Sturz.

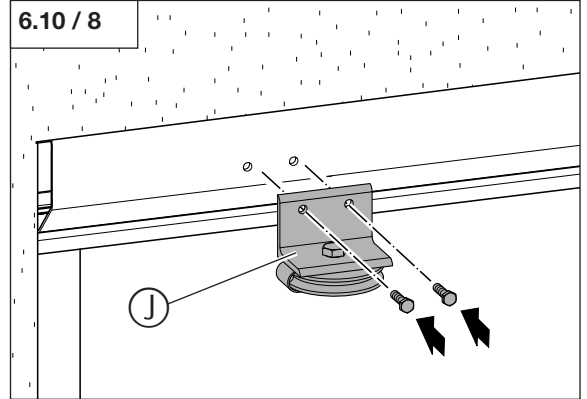
6.10 / 7



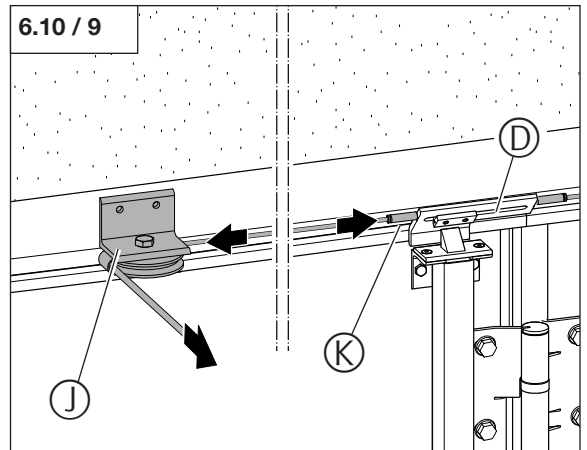
6. Einbau

Montageart in der Laibung

- Montieren Sie die Umlenkung (J) an die Zarge.



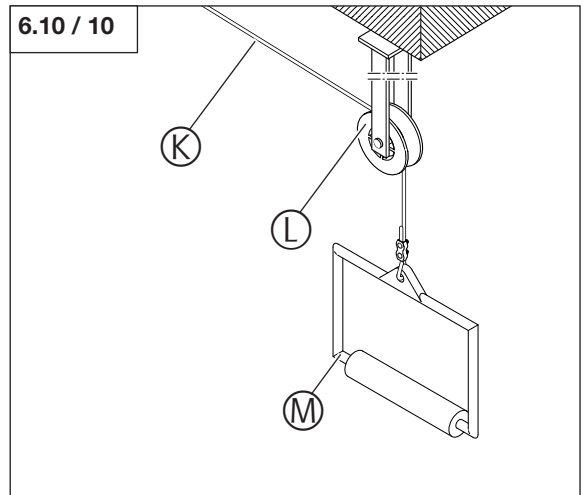
- Montieren Sie das Seil (K) an den Schieber (D).
- Führen Sie das Seil (K) um die Umlenkung (J).



Hinweis:

Um eine einwandfreie Funktion der Entriegelung zu gewährleisten, darf die Seilführung nur zweimal umgelenkt werden. Die bauseitig gewählte Umlenkung und die Sicherung am Handgriff muss entsprechend der Zugbelastung ausgelegt sein.

- Montieren Sie die zweite Umlenkung (L) entsprechend der baulichen Gegebenheit.
- Führen Sie das Seil (K) um die zweite Umlenkung (L).
- Befestigen Sie am Ende des Seil (K) einen geeigneten Entriegelungsgriff (M).





6.11 Öffnungshilfe montieren

Hinweis:

Die Öffnungshilfe muss folgende Bedingungen erfüllen:

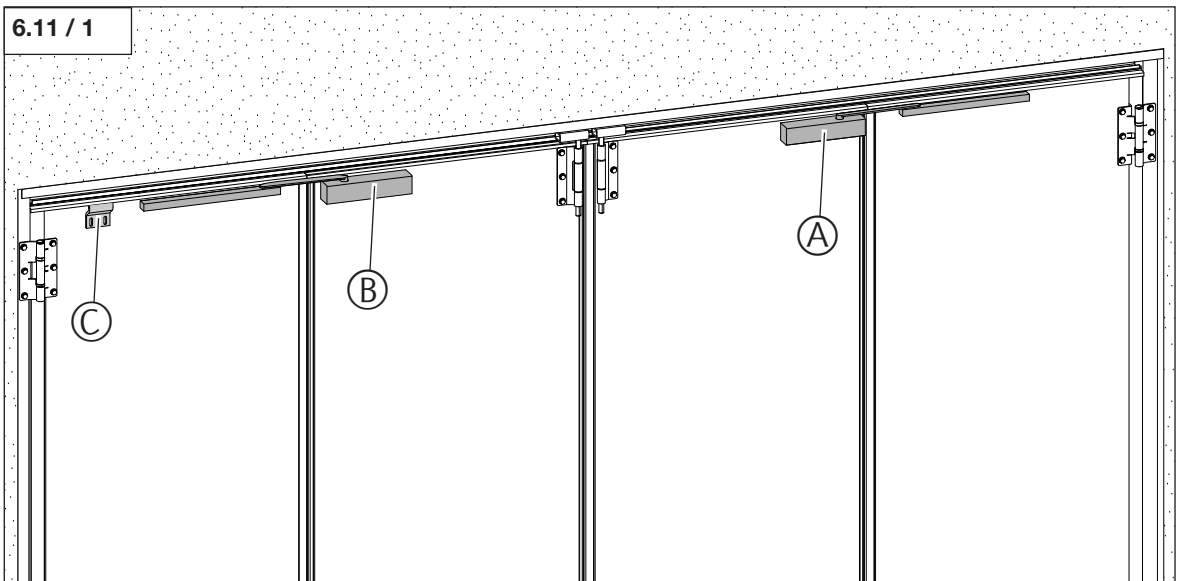
- Die Öffnungshilfe muss so gespannt werden, dass sie das geschlossene Tor in Richtung auf drückt (Funktionsumkehr gegenüber Türschließung).
- Die Öffnungsgeschwindigkeit muss min. 25 cm/s (mittlere Geschwindigkeit) betragen.
- Bei nach innen öffnenden Toren muss die Öffnungshilfe innen an die Torblätter montiert werden.
- Bei nach außen öffnenden Toren muss die Öffnungshilfe außen an die Torblätter montiert werden.

Verweis:

Für die Montage und das Einstellen der Öffnungshilfe (A+B), muss die beiliegende Anleitung der Öffnungshilfe berücksichtigt werden.

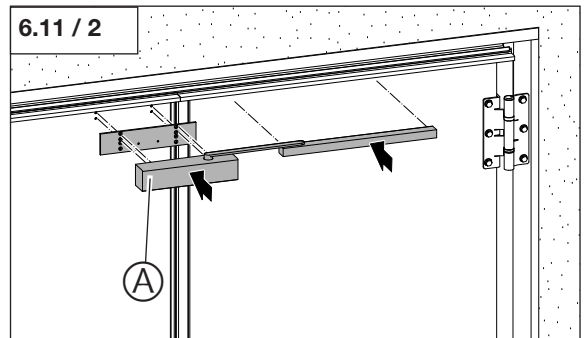


6.11 / 1



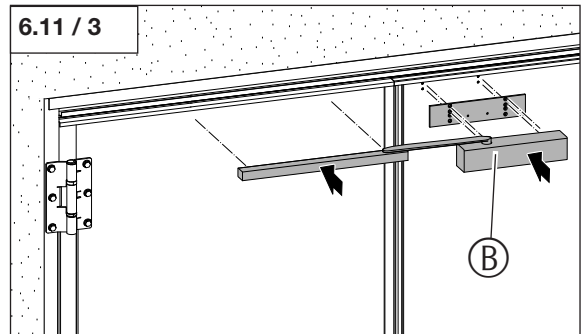
- Montieren Sie die Öffnungshilfe (A).

6.11 / 2



- Montieren Sie die Öffnungshilfe (B).

6.11 / 3

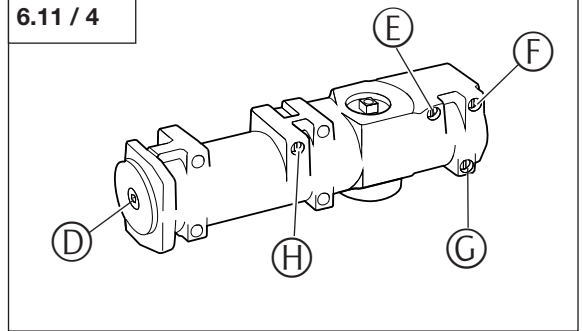


6. Einbau

- Stellen Sie die Öffnungshilfe ein.

- D Schließkraft einstellen
(Abhängig von Torflügelgröße)
- E Ganz zudrehen
- F Öffnungsgeschwindigkeit einstellen
- G Ganz aufdrehen
- H Ganz aufdrehen

6.11 / 4



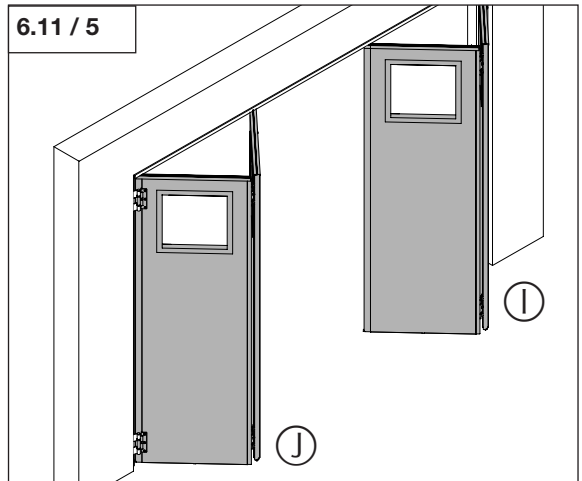
Hinweis:

Um eine einwandfreie Funktion des Tores zu gewährleisten, muss die Öffnungsreihenfolge beachtet werden. Das linke Flügelpaar muss sich vor dem rechten Flügelpaar öffnen. Das vorzeitige Öffnen des linken Flügelpaares wird durch den Einsatz einer Gasdruckfeder (C) erreicht.

Das linke und das rechte Flügelpaar wird immer aus Sicht der Öffnungsseite bestimmt.

- I Rechte Flügelpaar
- J Linke Flügelpaar

6.11 / 5

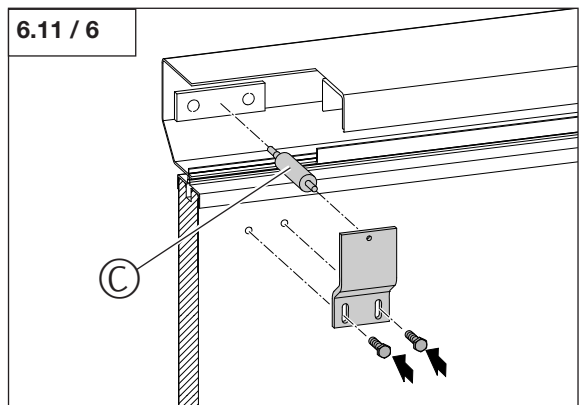


Hinweis:

Um die Verbindung dauerhaft zu gewährleisten, müssen die Schrauben gegen selbstständiges Lösen gesichert werden (z. B. Loctite).

- Schrauben Sie die Gasdruckfeder (C) an das linke Torblatt.

6.11 / 6



6. Einbau



Hinweis:

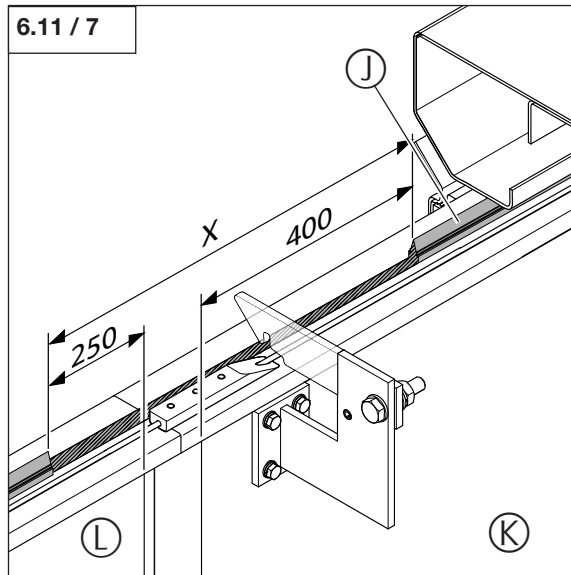
Um das Tor nicht zu beschädigen und die Funktion der Öffnungshilfe zu gewährleisten, muss die Dichtung (J) auf den Torflügeln bei nach innen öffnenden Toren auf beiden Seiten im Bereich der Öffnungshilfe angepasst werden.

Die Dichtung (J) darf nur um den Teil oberhalb der Nut gekürzt werden.

- Entfernen Sie die Dichtung (J) im angegebenen Bereich.

K Torflügel außen

L Torflügel innen

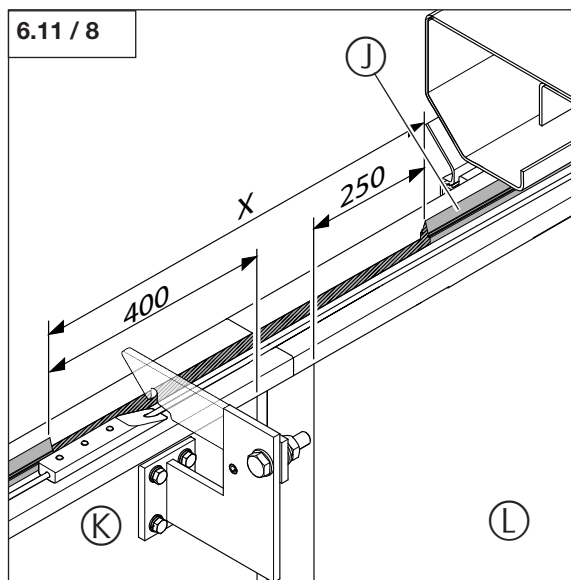


Die Dichtung (J) darf nur um den Teil oberhalb der Nut gekürzt werden.

- Entfernen Sie die Dichtung (J) auf der gegenüber liegenden Seite.

K Torflügel außen

L Torflügel innen



6. Einbau

6.12 Abschlussarbeiten

- Bringen Sie das Hinweisschild auf der Torinnenseite an.



Hinweis:

Vor der Inbetriebnahme muss das Tor und alle Funktionen von einem geschulten und fachkundigen Monteur geprüft und freigegeben werden.

6.12 / 1

Nutzungshinweise für Teckentrup Feuerwehrtor

- Die Bedienung des Tores darf nur durch unterwiesene Personen erfolgen.
- Das Abstellen von Fahrzeugen und Gegenständen im Schwenkbereich des Tores ist verboten.
- Der Raum hinter den geöffneten Torflügeln muss freigehalten werden.
- Das rechte Flügelpaar immer zuerst schließen.
- Die sichere Funktion des Tores ist regelmäßig zu kontrollieren.
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Teckentrup GmbH & Co. KG
Industriestraße 50 · 33415 Verl-Sürenheide
Tel. 0 52 46 / 5 04-0 · Fax 0 52 46 / 504-30
Postfach 31 13 · 33326 Gütersloh



Achtung!

Um Schäden an der Oberfläche zu vermeiden, muss das Tor vor Spritzer von Mörtel, Zement, Gips oder Farbe geschützt werden.

6.12.1 Abdichtung

- Dichten Sie die Zarge dauerelastisch ab (Isolierung).

6.12.2 Lackierung



Hinweis:

Bei verzinkten Untergründen kann die Verwendung von alkydharzhaltigen Decklacken im Außenbereich mit besonders hohen Witterungseinflüssen zu späteren Haftungsverlust der Gesamtbeschichtung führen. Bei erwarteter hohen Witterungseinflüssen muss ein 2K-Acryl- oder 2K-Polyurethanlack eingesetzt werden.

Tore mit 2K-HS-Füllgrund

Die Bauteile können mit handelsüblichem Decklack überlackiert werden.

Tore mit Pulver- oder Bandbeschichtung



Hinweis:

Sofern keine ausgewiesene Endbeschichtung vorliegt müssen Tore, die im Außenbereich montiert werden, spätestens 3 Monate nach der Montage mit einer Endlackierung versehen werden.

Die Oberfläche muss vor der Weiterverarbeitung angeschliffen und gereinigt werden.

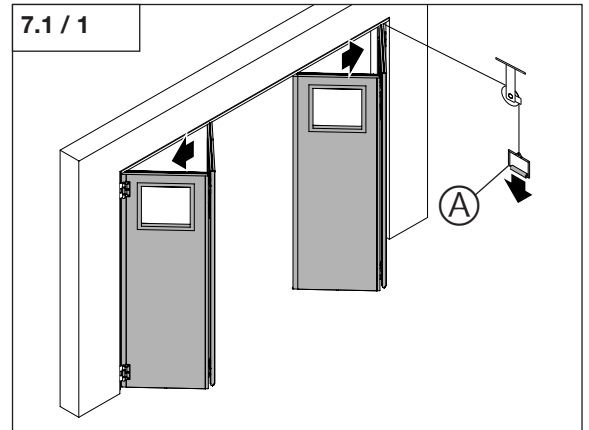
Zur Einschichtlackierung kann ein lösungsmittelhaltiger 2K-Polyurethanlack verwendet werden.

Bei Verwendung von Kunstharzlacken muss vorher eine lösungsmittelhaltige Epoxigrundierung aufgetragen werden.

7. Bedienung

7.1 Tor öffnen

- Ziehen Sie an dem Entriegelungshebel (A), bis das Tor sich in Bewegung setzt.



7.2 Tor schließen

Hinweis:

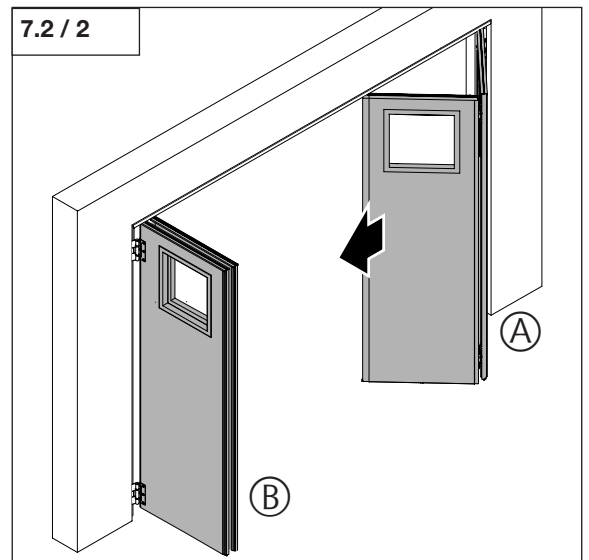
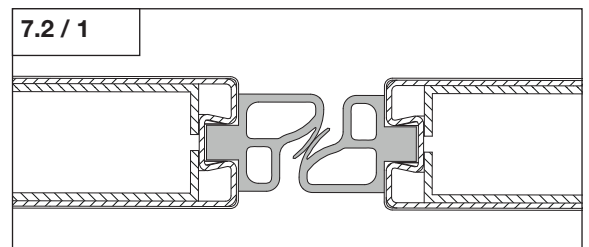
Um eine einwandfreie Funktion des Tores zu gewährleisten, muss die rechte Torflügelseite immer zuerst geschlossen werden.

Die Dichtungen müssen bei geschlossenem Tor voneinander stehen. Ein Einhaken der Dichtungslippen muss verhindert werden.

Das linke und das rechte Flügelpaar wird immer aus Sicht der Öffnungsseite bestimmt.

- A Rechtes Flügelpaar
B Linkes Flügelpaar

- Schieben Sie das rechte Flügelpaar komplett zu.
- Schieben Sie das linke Flügelpaar komplett zu.



8. Wartung



Hinweis:

Das Feuerwehrtor und die dazugehörigen Bauteile sind durch sachkundige Monteure einer regelmäßigen Wartung zu unterziehen. Eine Wartung muss mindestens alle 12 Monate erfolgen. Alle Wartungsarbeiten müssen in einem Prüfbuch dokumentiert werden.

Das Feuerwehrtor ist für 10.000 Betätigungszyklen ausgelegt. Bei Überschreitung der 10.000 Betätigungszyklen muss eine generelle Überprüfung durch den Hersteller erfolgen.

Folgende Wartungen müssen vom Betreiber einmal wöchentlich durchgeführt werden:

- Führen Sie eine Sichtkontrolle der Torblätter, Führungsschienen, Dichtungen und Verglasungen durch.
- Prüfen Sie die Befestigungen von Führungsschienen, Bändern und Zargenelementen (nach Bedarf Führungsschiene säubern).
- Prüfen Sie den Sitz von Bändern und Bolzen (nach Bedarf Bolzen fetten).
- Prüfen Sie die Funktion aller Verriegelungen, Führungsrollen, Schlösser und Beschläge.
- Prüfen Sie die Oberflächen auf Beschädigungen. Beschädigte Oberflächen müssen ausgebessert werden (Korrosionsschutz).

Sie haben noch Fragen? Wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite! Sprechen Sie Ihren Teckentrup Berater an.
So erreichen Sie uns:

Teckentrup GmbH & Co. KG
Industriestraße 50 • 33415 Verl
T: +49 (0) 5246 504 - 0 • F: +49 (0) 5246 504 - 230
info@teckentrup.biz • www.teckentrup.biz
